



Im Alpbachtal

Nr. 41 - Dezember 2018

GEMEINDEINFORMATION



**Frohe Weihnachten und ein gesegnetes
neues Jahr wünschen Euch allen**

Johann Thaler

Johann Thaler - Bürgermeister

Johann Rieser

Johann Rieser - Vizebürgermeister

VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 06 Dienste Ärzte, Zahnärzte und Apotheken
- 07 Wichtige Gemeindetermine, Blutspendeaktion
- 08 Aus dem Gemeinderat, Stellengesuche
- 09 Informationen zum Winterdienst, Christbaumspenden
- 10 Nachtskilauf in Reith
- 11 Blumenschmuckabend 2018, Änderungen Müllabfuhr
- 12 Informationen zur Schimmelbekämpfung
- 13 Gut vorbereitet in die Heizsaison
- 14 Marienheim
- 15 Computera, Zivilcourage - Reither Familie ausgezeichnet
- 16 Müllkalender 2019
- 17 Abfalltrennung im Haushalt

CHRONIK

- 18 Der Hof "Oberhausbichl" in St. Gertraudi

FEUERWEHR

- 20 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.
- 22 Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi

SCHULEN

- 24 Kindergarten Reith i. A.
- 25 Volksschule Reith i. A.
- 27 Neue Mittelschule Reith i. A.
- 29 PTS Brixlegg

KULTUR

- 30 Pfarrbrief
- 31 Termine der Pfarre Reith, Sternsinger, Informationen
- 32 Aus dem Pfarleben
- 33 Kirchen- und Heimatchor
- 34 Bauerntheater Reith i. A.
- 34 Jehovas Zeugen

FREIZEIT

- 36 WSV Reith i. A.
- 37 SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith
- 38 Trachenverein D'Reitherkogler
- 39 Alphenverein Reith i. A.

FREIZEIT

- 40 Wasserrettung Reith i. A.
- 41 Schützenkompanie Reith i. A.
- 42 BMK Reith i. A.
- 44 Landjugend Reith i. A.
- 45 Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal
- 46 BSV Navajos
- 47 Hildegardverein, Naturladen "Einfach Leben"
- 48 Seniorenbund Reith i. A.
- 50 Gratulationen

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithia.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth, Lisa Rendl,
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind.

Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith und Leser der Gemeindeinformation!

Das Jahr 2018 neigt sich nun mit schnellen Schritten dem Ende zu, Weihnachten und damit der Jahreswechsel stehen unaufhaltsam vor der Tür.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten, natürlich mit meinen persönlichen Anmerkungen, gemeindeinternen Ausblicken und diversen Vorschlägen, um Euch auch weiterhin mehr Einblick in unsere tagtägliche Arbeit zu geben. Viele größere und kleinere Projekte der Gemeinde wurden wieder in Angriff genommen und mussten großteils aufgrund der Hochkonjunktur in der Wirtschaft durch den Gemeindebauhof erledigt werden.

Ausbau Highspeed-Internet

Mit dem flächendeckenden Ausbau der Hygna konnte ein weiterer großer Abschnitt des Großprojektes Breitbandinternet im heurigen Jahr umgesetzt bzw. fertiggestellt werden. Im Ortsteil Neudorf erfolgten Tiefbauarbeiten für die Herstellung von sogenannten Backup-Verbindungen und im Ortsteil Reither Anger wurde durch den Gemeindebauhof der Endausbau der Hauptverbindungsstrecke samt Ortsteilanbindung realisiert. Damit können in



diesen Ortsteilen ebenfalls jederzeit Hausanschlüsse über das Gemeindefachwerk hergestellt werden, unsere beiden Provider Elektro Bischofer aus Reith und die Stadtwerke Wörgl stehen euch für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.



Sehr aufwendig und zeitintensiv gestalten sich die notwendigen Tiefbauarbeiten, da in diesem Zuge auch Versorgungsleitungen für Trinkwasser oder die Straßenbeleuchtung mit verlegt werden bzw. Erneuerungen von Abwasserleitungen und sehr häufig Retentionsbauten oder Versickerungsanlagen für die Entsorgung der Oberflächen- und Straßenwässer neu bzw. ausgetauscht werden müssen.



Straßensanierungen

Die Gemeinde Reith hat eines der größten Straßennetze Tirols zu betreuen. Die laufenden Instandsetzungen und Erhaltungsarbeiten dieses sehr großen und weitverzweigten Straßennetzes verschlingen jährlich einen beträchtlichen Teil der frei verfügbaren Geldmittel und wären ohne Landesförderungen für unsere finanzschwache Gemeinde gar nicht finanzierbar.

Jahr für Jahr werden alleine dafür zwischen 200.000,- und 300.000,-



Euro aufgewendet, um das Straßennetz einigermaßen in Ordnung zu halten.

Heuer lag der Schwerpunkt bei der Generalsanierung der Straße Brunnerberg. Wie fast immer bei solchen Generalsanierungen hat sich auch hier gezeigt, dass sämtliche Entsorgungsleitungen für die Oberflächen- und Straßenwässer nicht mehr funktionsfähig waren und komplett erneuert werden mussten.



Ein weiteres Projekt betraf den Ortsteil Hygna, wo im Zuge des Breitbandausbaus weitere Ver- und Entsorgungsleitungen mitverlegt wurden, sowie Straßensanierungen und Gehsteigerneuerungen erforderlich waren.

Maßnahmen Oberflächenwässer

Mit der Problematik der rasanten Zunahme der auftretenden Oberflächenwässer, insbesondere bei Starkregen, kam unser Mischwasserkanalssystem an ihre Grenzen, ein Einstau der Kanäle bzw. ein Überfließen bei den Schächten war die Folge. Um das sogenannte „Fremdwasser“ in den Kanälen radikal zu verringern, errichteten wir teilweise neue Oberflächenkanäle bzw. Erweiterungsbauten, sowie Retentions- und Versickerungsbauten usw. Wie immer bei solchen langwierigen und sehr kostenintensiven Tiefbauarbeiten sieht man hinterher kaum etwas, meist nur die damit verbundene Bauzeit wird von den Bürgern wahrgenommen.



Errichtung Trinkwasserversorgung

Wie wichtig die Trinkwasserversorgung in einer Gemeinde ist, hat sich im heurigen Sommer gezeigt. Aufgrund der anhaltenden Trockenheit kamen einige Trinkwasservorkommen an ihre Grenzen.



In diesem Zusammenhang darf ich meine große Freude zum Ausdruck bringen, dass ein jahrzehntelanges Vorhaben – die Wasserversorgung Scheffachberg – nun endlich gelöst werden kann. Nachdem die dafür notwendige naturschutz- und wasserrechtliche Verhandlung erst für den 14. November anberaumt war, habe ich mich dazu entschlossen, noch vorher als vorübergehende Lösung durch den Bauhof eine provisorische Verbindungsleitung ab dem Bereich „Rassl“ zu bauen, die bereits seit längerem zur vollsten Zufriedenheit funktioniert.

Bestens funktioniert haben die bisherigen Bauarbeiten für die Verbindungsleitung und den neuen Hochbehälter, mit denen wir exakt im Bauzeiterminplan liegen. Bereits der Großteil der Verbindungsleitung aus Alpbach konnte in der Zwischenzeit fertiggestellt werden. Mein Dank gilt dabei besonders den Grundeigentümern, Familie Radinger (Kendler), Larch (Sterzen), Gschösser (Rassl) und Strele (Larcher) für ihre großartige Unterstützung. Bis zur Inbetriebnahme des neuen Hochbehälters „Kendler“ erfolgt die Trinkwasser-

versorgung über die bereits erwähnte provisorische Verbindungsleitung.



Ein herzliches Vergelt's Gott der Familie Radinger, die der Gemeinde das Grundstück für den neuen Hochbehälter zur Verfügung stellt.

Ein großer Dank auch an Bürgermeister Markus Bischofer und die Gemeinde Alpbach, die uns das Trinkwasser für den Scheffachberg um den ortsüblichen Wasserzins zur Verfügung stellt.

Re-Audit - „familienfreundliche Gemeinde“

Seit 2012 nimmt die Gemeinde am Audit „familienfreundliche Gemeinde“ teil. Im Zuge dieses Projektes wurden in den vergangenen Jahren bereits viele Maßnahmen für alle Lebenslagen erarbeitet und umgesetzt. Im Frühjahr dieses Jahres startete die nächste Runde für die Weiterführung dieses Erfolgsprojektes unserer Gemeinde. Auf meinen Antrag hin hat der Gemeinderat beschlossen, dass wir uns einem begleiteten Re-Audit unterziehen. Mein Anliegen ist es, dass sich aus der Bevölkerung wiederum eine so tolle Projektgruppe findet, um weitere Punkte zu erarbeiten, was z.B. in Reith noch fehlt, geändert werden sollte oder verbessert werden soll. Alle, die hier aktiv mitarbeiten möchten, sind herzlich dazu eingeladen.



Bei einem äußerst wertvollen und mit Sicherheit zukunftsweisenden Projekt wurden die Grundlagen bereits sehr detailliert erarbeitet. Ich würde die-

ses Projekt als „Pflegermanagement in der Gemeinde Reith“ bezeichnen, wo es darum geht, dass eine dafür bestens ausgebildete Person als Verbindungsglied zwischen den einzelnen sozialen und pflegerischen, bereits vorhandenen Angeboten fungiert und damit eine unbürokratische „Anlaufstelle“ für die Bürger von Reith sein soll.

Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept

Sehr gewissenhaft und ausführlich hat sich der Raumordnungsausschuss mit dem Thema Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes in den letzten Jahren beschäftigt. Die Arbeiten sind soweit abgeschlossen und es liegen auch sämtliche Vorgaben, Gutachten und Stellungnahmen vor. Es erfolgt noch eine Vorbegutachtung durch die Aufsichtsbehörde beim Land, sodass damit zu rechnen ist, dass der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung die Auflegung der Fortschreibung beschließen kann. Geplant ist, noch im Januar 2019 die öffentliche Informationsveranstaltung für die gesamte Bevölkerung von Reith durchzuführen.

Sehr stolz bin ich in diesem Zusammenhang darauf, dass es mir gelungen ist erstmalig eine große Fläche für den „sozialen Wohnbau“ und damit für Einheimische auszuweisen.

Ausblick 2019

Mit Beginn der heurigen Skisaison wird es mit dem Bau neuer Winteranlagen ein neues Highlight im Talstationsbereich der Reitherkogelbahn geben. Unter dem Namen „JUPPI DO“ entsteht hier das neue Kinderland, dieses Angebot dient in gleichen Maßen unseren Gästen und Einheimischen.

Unter tatkräftiger Mithilfe durch die Gemeinde ist es gelungen, die behördliche Verlängerung der Genehmigung der Pistenbeleuchtung in Reith zu erreichen, somit ist der weitere Nachtskilauf auf allen Pisten am Reitherkogel wiederum gesichert.

Besonders herausstreichen möchte ich die hervorragende Zusammenar-

beit mit dem neuen Geschäftsführer der Alpbacher Bergbahnen, Reinhard Wieser, unter dessen Führung wieder eine richtige Aufbruchstimmung zu verspüren ist. Ganz herzlichen Dank für diese vorbildliche Zusammenarbeit.

Unser Winterdienst ist bereits bestens gerüstet und wird sich wieder sehr bemühen, die Arbeiten bestmöglich zu erledigen. Dies gilt auch für die Bediensteten der Alpbacher Bergbahnen und so können wir uns wieder auf perfekte Pistenverhältnisse im gesamten Skigebiet freuen. Diese sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Tourismussaison und wir alle profitieren davon, eine ausgezeichnete Freizeitdestination zu sein.

Für den längst überfälligen Neubau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr Reith haben wir nun 3 Standorte zur Auswahl, die jeweiligen Vor- und Nachteile der einzelnen Standorte wurden in den Sitzungen vom Ausschuss bestens herausgearbeitet. Die Feuerwehr hat ebenfalls mittlerweile eine sehr umfangreiche und genaue Gegenüberstellung inklusive einem Punktesystem der Gemeinde als Entscheidungsgrundlage übergeben. Sobald der Gemeinde die nachgeforderten Unterlagen vorliegen und diese ebenfalls eingearbeitet sind, wird es eine entsprechende Informationsveranstaltung geben. Ich werde zusammen mit der Feuerwehr und dem Gemeinderat alles daransetzen, dass wir mit diesem Projekt nun zügig vorankommen.

Wie alljährlich sind auch für 2019 im Haushaltsvoranschlag entsprechende Ansätze für Straßensanierung, weiteren Breitbandausbau, Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung usw. vorgesehen, auch die Beteiligung am Neubau des Sozialsprengels in Brixlegg muss eingeplant werden.

Eine ganz besondere Herausforderung stellt sich mit der Erschließung neuer Quellen für die Trinkwasserversorgung von Reith, um den Antimon Gehalt entsprechend senken zu

können, hier sind allerdings noch die seit 2016 laufenden Genehmigungsverfahren abzuwarten. Die Finanzierung wurde ebenfalls lt. Kostenschätzung und vorliegender Angebote in das Budget aufgenommen.



Ein großes Anliegen ist mir noch, mich bei allen Funktionären in den Vereinen und Institutionen, sowie bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern unserer Gemeinde zu bedanken. Ohne Euer Engagement wäre in unserer Gemeinde die Arbeit im Sinne einer Kultur des Miteinanders nicht möglich. Ihr leistet einen so kostbaren und unverzichtbaren Beitrag für ein funktionierendes Gesellschaftsleben in unserer so lebenswerten Gemeinde, ein aufrichtiges Vergelt's Gott dafür!

Ich danke auch allen Gemeindebediensteten, dem Gemeinderat und Vorstand für die gute Zusammenarbeit und freue mich bereits auf ein erfolgreiches Jahr 2019.

Zum Abschluss bleibt mir noch Euch allen einen besinnlichen Advent, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

So., 23.12.	Dr. Kornelia Schallhart	Brixlegg	05337/63919
Mo., 24.12.	Dr. Martin Seiwald	Kramsach	05337/62600
Di., 25.12.	Dr. Christiane Maurer	Radfeld	05337/62089
Mi., 26.12.	Dr. Oliva Winkler	Reith i. A.	05337/62237
So., 30.12.	Dr. Barbara Haibach-Haisjackl	Brandenberg	05331/5223
Mo., 31.12.	Dr. Julia Staudacher	Rattenberg	05337/63317

Eine gesegnete Weihnachtszeit sowie ein gesundes und fröhliches
Neues Jahr 2019 wünschen Frau Dr. Oliva Winkler und Team!



Rufnummer 141 Nachtbereitschaftsdienst Montag bis Freitag in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr.
Unter der Rufnummer 141 ist der diensthabende Arzt der jeweiligen Region zu erreichen.

Rufnummer 142 Telefon Seelsorge kostenlos und rund um die Uhr erreichbar



Dienste Zahnärzte (Notdienst 9:00 - 11:00 Uhr)

So., 23.12.	Dr. med. univ. Linser Richard	Wörgl	05332/71887
Mo., 24.12. und Di., 25.12.	DDR. Kaltenböck Thomas	Niederndorf	05373/62192
Mi., 26.12.	Dr. med. univ. Magerle Arno	Brixlegg	05337/66884
So., 30.12.	Dr. med. univ. Miller Doris	Wörgl	05332/70310
Mo., 31.12.	Dr. med. Bedö Bruno	Kufstein	05372/65671



Apotheken Nacht- und Bereitschaftsdienst

Wechsel des Nachtdienstes Samstag, 8:30 Uhr		
So., 23.12. und Mo., 30.12.	Achen-Apotheke Kramsach	05337/64617
Di., 25.12.	St. Barbara Apotheke Brixlegg	05337/62900
Mi., 26.12.	Achensee-Apotheke Jenbach	05244/62500
So., 30.12.	St. Barbara Apotheke Brixlegg	05337/62900
Mo., 31.12.	Achen-Apotheke Kramsach	05337/64617
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8:30 – 12:30 Uhr und 14:30 – 18:30 Uhr		
Bei Bereitschaftsdienst zusätzlich: Sa 14:30 – 18:30 Uhr und So 9:00 – 12:00 Uhr		



Wichtige Gemeindetermine

Müllabfuhr zum Jahreswechsel	
Do., 27.12.	Biomüllabfuhr
Mo., 31.12.	Restmüllabfuhr + Brunner Berg

ACHTUNG RESTMÜLLABFUHR AB 2019 IMMER AM DIENSTAG!

Öffnungszeiten Recyclinghof zum Jahresende	
Mo., 24.12.	GESCHLOSSEN!
Di., 25.12.	GESCHLOSSEN!
Mi., 26.12.	GESCHLOSSEN!
Do., 27.12.	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr, ACHTUNG – GANZTÄGIG!
Sa., 29.12.	8:00 bis 11:30 Uhr
Mo., 31.12.	GESCHLOSSEN!
Mi., 02.01.	8:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr, ACHTUNG – GANZTÄGIG!

ACHTUNG – Christbaumabholung

Die Gemeinde bietet wieder eine kostenlose Christbaumabholung für folgende Ortsteile an:

Am Seerain, Bischofsbrunn, Dorf, Hygna, Kirchfeld, Mayrhof, Neudorf, Reither Anger, Ried, Percha, Sonnbiel, St. Gertraudi und Weng

Bitte beachten: Den Christbaum zum angegebenen Ter-

min ab 7:00 Uhr in der Früh bereitstellen, Sammelstellen gleich wie bei der Biomüllabfuhr.

Nur Bäume ohne Christbaumschmuck können mitgenommen werden!

Termine:

Dienstag, 8. Jänner 2019 und Dienstag, 5. Februar 2019



Blutspendeaktion

**Mittwoch, 23. Jänner 2019,
in der Neuen Mittelschule Reith, von 16:00 bis 20:00 Uhr**

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.

Persönliche Vorteile einer Blutspende:

Es werden jedem Blutspender die Blutgruppe und der Rhesusfaktor bestimmt (das bedeutet, dass bei einem

Unfall schneller geholfen werden kann). Außerdem steht jeder Blutspender in einer Gesundheitskontrolle, worüber eine Befundmitteilung schriftlich erfolgt.

Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Aus dem Gemeinderat

Gemeinsamer Weg für den Hochwasserschutz

Hochwasser halten sich nicht an Gemeindegrenzen. Da viele Ortschaften alleine nicht alle nötigen Schutzmaßnahmen umsetzen können, sind Wasserverbände vorgesehen und wohl auch für Reith die einzige Alternative. Seit April läuft der Prozess zur Gründung des Wasserverbandes „Mittleres Unterinntal“, das ist der Planungsabschnitt von Terfens bis Reith im Alpbachtal bzw. Münster/Kramsach.

Prozess Wasserverbandsgründung – Gemeinden und Grundeigentümer frühzeitig eingebunden

Bereits viermal haben sich die Bürgermeister- und weitere Vertreter der 13 beteiligten Gemeinden heuer getroffen, um über die Gründung eines solchen Verbandes zu beraten. Gemeinsam mit den Experten des Landes Tirol wurden unter anderem die Finanzierung, der Aufteilungsschlüssel und Stimmrechte ausgearbeitet. Auf Basis dieser Vereinbarungen kann der Wasserverband nach seiner Konstituierung Hochwasserschutzprojekte beantragen, die mit Unterstützung des Bundes und dem Land Tirol geplant und umgesetzt werden.

Man hat aus den Fehlern anderer Verbandsgründungen gelernt und so wurden von Beginn an die Gemeinde und sämtliche Grundeigentümer eingebunden. Mit Vertretern der Abteilung Bodenordnung fanden bei uns im Gemeindeamt Einzelgespräche mit den beteiligten Grundeigentümern statt, wo mit jedem einzelnen Betroffenen die derzeitige Situation bis hin zu den geplanten Schutzmaßnahmen, ganz speziell auf sein Grundstück gesehen, besprochen wurde. Die Rückmeldungen aus diesen Grundeigentümergegesprächen waren äußerst positiv und das stimmt uns zuversichtlich, dass die Realisierung für einen Hochwasserschutz in unseren betroffenen Ortsteilen in absehbarer Zeit nun doch erfolgen könnte. Wir werden uns jedenfalls bestmöglich dafür einsetzen und Euch über den aktuellen Stand laufend informieren.

Neuregelung für Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

Ab 01.01.2019 gibt es tirolweit einheitliche geänderte Bestimmung über die Zugangsvoraussetzungen. Es geht dabei um eine Verbesserung der Zumutbarkeitstabelle, eine Erhöhung der sozialen Treffsicherheit bei Studierenden und eine einheitliche Anwartschaft.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Dass eine Mietzins- und Annuitätenbeihilfe an eigenberechtigte österreichische Staatsbürger und ihnen im Sinne der Bestimmungen des Tiroler Wohnbauförderungsgesetzes 1991 gleichgestellte Personen (z.B. Unionsbürger) gewährt wird, die sich rechtmäßig in Tirol aufhalten und seit mindestens zwei Jahren in der Gemeinde Reith den Hauptwohnsitz haben. Diesem Per-

sonenkreis gleichzusetzen sind Personen, die insgesamt 15 Jahre mit Hauptwohnsitz in Reith wohnhaft sind bzw. waren.

- Auch sonstigen natürlichen Personen, die seit mindestens 5 Jahren den Hauptwohnsitz in Tirol haben (Drittstaatsangehörige), soll eine Mietzinsbeihilfe gewährt werden.

Der Gemeinderat hat diesbezüglich einen zusätzlichen Beschluss gefasst und zwar:

- Eine Anpassung des anrechenbaren Wohnungsaufwandes von derzeit 3,50 Euro je m² förderbarer Nutzfläche auf 5,00 Euro je m². Aufgrund dieser Erhöhung wird die Beihilfenobergrenze mit 400,00 Euro festgelegt.



Wir suchen **Unterstützung für unseren Recyclinghof**, jeweils an den Samstagen von 08:00 Uhr bis 11:30 Uhr und freuen uns über eure Bewerbung. Für nähere Auskünfte steht Amtsleiter Ludwig Moser unter 62212-14 jederzeit gerne zur Verfügung.



Für unser **Alten- und Pflegeheim** der Gemeinde Reith im Alpbachtal suchen wir ab sofort engagierte

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in (w/m)

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung sind:

- Abgeschlossene Ausbildung als Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Teamfähigkeit und Bereitschaft, im Schicht- und Wechseldienst zu arbeiten
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Nachweis der Befreiung

Wir bieten:

- Familiäres Betriebsklima und sicheren Arbeitsplatz
- Sehr motiviertes Mitarbeiterteam
- Flexibles Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit möglich)

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (G-VBG 2012). Das Mindestentgelt beträgt bei Erfüllung der Voraussetzungen monatlich € 2.614,48 brutto bei Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden). Dieses Mindestentgelt kann sich durch entsprechende anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie ab sofort an das Gemeindeamt Reith im Alpbachtal, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal oder mittels E-Mail an: gemeinde@reithia.at

Der Bürgermeister - Johann Thaler

Information zum Winterdienst

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Gemeinde Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne § 93 StVo selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Reith im Alpbachtal handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Wir bitten Anregungen und Beschwerden ausschließlich an die Gemeinde und nicht an die Bediensteten des Bauhofes zu richten und sind telefonisch unter 05337/62212-14 oder 0676/83459200 erreichbar.

Die Gemeinde Reith im Alpbachtal ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



Dankeschön

Wir bedanken uns recht herzlich für die Christbaumpenden für den Reither Dorfplatz und die Hygna.

Der Baum für den Dorfplatz wurde von Karolina Agerer zur Verfügung gestellt und der Baum für die Hygna von Johannes Sautner.
Vergelt's Gott!

Ein herzliches Dankeschön auch an Anton Naschberger „Wastler“ für die Tannenzweige.



Nacht- skilauf



in Reith im Alpbachtal
2018/19

FREITAG & SAMSTAG 18:30 – 21:15 UHR

Folgende Lifte sind in Betrieb:

8er-Gondel-Reitherkogelbahn
Schlepplift Nordlift
Schlepplift Brandachlift

Folgende Pisten sind beleuchtet (6 km):

Piste Nr. 71 Familien-Abfahrt Reith
Piste Nr. 72 Nord Abfahrt
Piste Nr. 74 Brandach Abfahrt



www.skijuwel.com

Blumenschmuckabend 2018

Als Dank für den besonders schönen Blumenschmuck in unserer Gemeinde haben der Tourismusverband und die Gemeinde Reith die fleißigen Blumenfrauen und Gärtner zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen.

Zahlreiche Hobbygärtner sind der Einladung gefolgt und waren am Donnerstag, 25. Oktober, beim gemütlichen Beisammensein im Hotel Kirchenwirt dabei.

Wie schon bei den Blumenschmuckabenden in den Vorjahren war auch dieses Jahr wieder ein Referent eingeladen.

Frau Veronika Spielbacher aus Wörgl präsentierte unterhaltsam das Thema „Auf der Schattleit durchs Gartenjahr, mit Schwerpunkt Naturgartenbau“.

Zum Abschluss bekam jeder Anwesende als Dank einen kleinen Blumengruß von der Gemeinde.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei all jenen bedanken, die durch Fleiß, Zeit und Geld für einen einzigartigen Blumenschmuck in unserer Gemeinde sorgen und dadurch jedes Jahr aufs Neue unser Dorf zum Blumendorf erscheinen lassen.



Julia ist Mama!

Ein süßes Baby, einfach wunderbar,
wir gratulieren dem Elternpaar!
Wir wünschen eurem Sonnenschein,
er möge von Glück und Gesundheit begleitet sein!

Wir gratulieren unserer Kollegin in der Gemeindefinanzverwaltung Julia Gschöber und Peter Zott zur Geburt eures Sohnes Vincent und wünschen für die Zukunft alles Gute.



ÄNDERUNGEN MÜLLABFUHR 2019

Wir möchten auf den neuen
Müllkalender 2019 hinweisen:

Restmüllabfuhr ab 2019 immer
DIENTAGS!

Wolfgang Geiler
EURO TOOLS
www.eurotools.at

Ihr Partner für Industrie & Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile

Wünschen all unseren Kunden und Freunden
gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr

A-6235 Reith i. A. · St. Gertraudi 74 · Tel: 05337 57075 · www.eurotools.at

1, 2, 3 im Sauseschritt – mit Kälte kommt der Schimmel mit

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf - der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie. Hier geht es vorwiegend um Temperatur und Luftfeuchtigkeit, während mangelnde Hygiene selten der Grund für Schimmel ist. Wer ihn hat, sollte ihn loswerden und dauerhaft vermeiden.

Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt zu Schimmelproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken. Denn Schimmel sieht nicht nur hässlich aus, mit dem Ausmaß des Befalls können auch die Gesundheitsrisiken zunehmen. Für Kinder und Personen mit geschwächtem Immunsystem und Vorerkrankungen können allergische Reaktionen und Erkrankungen der Atemwege auftreten. Sobald Schimmel entdeckt wird, muss gehandelt werden und zuallererst die Ursache erforscht und behoben werden.

Schimmel braucht Feuchtigkeit

Diese bildet sich auf kühlen Oberflächen. Besonders anfällig für den Niederschlag von Feuchtigkeit sind Stellen wie z.B. nicht ausreichend gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterlaibungen. Woher kommt die Feuchtigkeit? Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Wenn's dann erst mal feucht ist, ist der Schimmel oft nicht mehr fern. Denn Feuchtigkeit zusammen mit den in der Luft enthaltenen Schimmelsporen ist die ideale Grundlage für Schimmelwachstum.

TIPP: Regelmäßiges Lüften hilft - es hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

Was tun bei Schimmelbewuchs?

Die Wahl der richtigen Sanierungsmaßnahme hängt von der Ursache der schimmelfördernden Feuchtigkeit ab. Folgende Umstände sind unbedingt abzuklären: Woher kommt die Feuchtigkeit: Dringt Wasser durch das Erdreich in die Mauern ein? Wird richtig und ausreichend gelüftet? Oder handelt es sich um Kondenswasser, das in Wohnräumen an den kalten Wänden und Fenstern entsteht?

Sanierungsmaßnahmen bei leichtem Befall

Ein geringer Schaden, der nur in einem Raum und nur

etwa Handflächengroß oberflächlich auftritt, kann relativ einfach selbst behoben werden.

- Bei glatten Flächen reicht es aus, diese mit einem herkömmlichen Haushaltsreiniger und anschließend mit 70% Alkohol abzuwischen. Die Produktverträglichkeit sollte jedenfalls vorab an einer kleinen nicht gut sichtbaren Stelle geprüft werden.
- Befallene Silikonfugen müssen entfernt werden.
- Offenporige Flächen (Putzoberflächen) sollten ebenfalls feucht und anschließend mit 70% Alkohol abgewischt werden. Dabei ist gut zu Lüften und die Brandgefahr zu beachten.
- Polstermöbel und Matratzen, die mit Schimmel befallen sind, werde am besten entsorgt.
- Befallene Tapeten sind zu entfernen, die Wandfläche darunter mit Alkohol zu desinfizieren.
- Nach der Schimmelbeseitigung soll die Umgebung feucht gewischt werden. Der Wischlappen ist anschließend zu entsorgen.

Fachgerechte Sanierung bei großem Schimmelbewuchs

Wenn der Schimmelbefall größer ist und in mehreren Räumen auftritt bzw. wenn sich gesundheitlich gefährdete Personen in einer Wohnung aufhalten, sollte dies nur über eine Fachfirma erfolgen.

Zusätzlich zur kurzfristigen Schimmelenfernung sind, je nach Ursache für den Schimmelbefall, geeignete Maßnahmen zur dauerhaften Vermeidung von Schimmel zu treffen.

Schimmelpilz - Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc).

Im Anschluss an den Vor-Ort-Besuch wird ein detaillierter Beratungsbericht erstellt. Dieser beinhaltet neben der Beschreibung der aufgenommenen Daten eine Beschreibung möglicher Ursachen sowie Sanierungsempfehlungen für den konkreten Schimmelpilzbefall.

Genaue Informationen zur Beratungen finden Sie auf <http://www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/>

Gut vorbereitet in die Heizsaison



Vorteile nützen.
Klima schützen.

Die Initiative DoppelPlus gibt Tipps zum günstigen und umweltfreundlichen Heizen. Auch in unserer Gemeinde werden kostenlose Energie- und Klimacoachings angeboten.

Die Heizsaison hat begonnen. Für viele bedeutet das tiefer in die Geldtasche zu greifen. Es entstehen Mehrkosten, die an anderer Stelle wiederum fehlen. Das Problem wird in der Fachsprache „Energiearmut“ genannt und betrifft in Tirol tausende Haushalte. Abhilfe schaffen will die Initiative DoppelPlus von Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, alpS, Caritas und komm!unity Wörgl. In kostenlosen Energie- und Klimacoachings bekommen betroffene Menschen Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil. Interessierte können sich bei DoppelPlus melden:

Unter der DoppelPlus-Hotline +43 699 16198337, per Mail an kontakt@doppelplus.tirol oder online unter www.doppelplus.tirol

70 Prozent des Energiebedarfs in einem durchschnittlichen, privaten Haushalt wird alleine für das Heizen benötigt. „Das Einsparungspotenzial beim Heizen ist also enorm“, wissen die ehrenamtlichen Energie- und Klimacoaches von DoppelPlus. Haushalte mit niedrigerem Einkommen oder Bezugsberechtigte folgender Leistungen können das kostenlose Angebot von DoppelPlus in Anspruch nehmen: Ausgleichszulage, Mietzinsbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Mindestsicherung, Notstandshilfe.

Die von DoppelPlus ausgebildeten Coaches gehen auf die individuellen Probleme im Haushalt ein: zu hohe Heizkosten? Schimmelbildung? Ein tropfender Wasserhahn? Für die allermeisten Fragen gibt es eine Antwort. Am Ende des DoppelPlus Coachings bekommt jeder Haushalt ein kostenloses Starterpaket im Wert von 50 Euro, um die Inhalte der Beratung in die Tat umsetzen zu können. Enthalten sind LED-Lampen, ein Kühlschrankthermometer, eine wiederverwendbare Einkaufstasche, ein Fahrradreparaturset, mehrsprachiges Infomaterial und vieles mehr. Alleine durch den Einsatz dieser nützlichen Haushaltshilfen können im Jahr rund 150 Euro eingespart werden. Weit mehr Kostenersparnis bieten jedoch Verhaltensänderungen im Alltag: Richtiges Heizen oder Lüften, der sparsame Verbrauch von Wasser oder die richtige Lagerung von Lebensmitteln sind kleine Änderungen, die in jedem Haushalt Großes bewirken können. „Die Initiative bringt ein doppeltes Plus für alle“, erklärt die Projektleiterin Petra Mautner von Klimabündnis Tirol. „Tirolerinnen und Tiroler, die von Energiearmut betroffen sind, können durch einfache Tricks Haushaltskosten sparen und leisten damit gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.“

Tipps zum Richtigen Heizen von DoppelPlus:

- Kontrolle der richtigen Raumtemperatur mit einem Innenthermometer: 21-22°C im Wohnzimmer, 17-18°C im Schlafzimmer und ca. 20 °C im Kinderzimmer.
- Regelmäßiges Stoßlüften statt Fenster kippen: So wird das Auskühlen der Wände verhindert und Schimmelbildung vorgebeugt.
- Zimmertüren schließen, damit keine Wärme entweicht.
- Heizkörper freihalten von Vorhängen, Möbeln und Verkleidungen. Keine dicken Teppiche auf der Fußbodenheizung.
- Heizkörper entlüften zu Beginn der kalten Jahreszeit und bei Bedarf Wasser nachfüllen.
- Heizsysteme von Fachmann warten lassen.
- Nicht mit Strom Heizen, zum Beispiel mit elektrischen Heizstrahlern, da das die teuerste Form der Energie ist.



Während eines kostenlosen Haushalts-Coachings erhalten Interessierte Tipps zum Energiesparen und für einen nachhaltigen Lebensstil.

AB IN DIE PENSION, aktiv plus!

Bei unseren langjährigen Kunden möchten wir uns hiermit ganz herzlich für die Treue bedanken!

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Christine & Stanis
Trafik Hundsbichler**



Marienheim

Herbstzauber am Reither See

Im Rahmen der Freizeitgestaltung mit unseren Bewohner/innen fand am 13.11.2018 der Herbstzauber am Reither See statt. Bei Fackellicht und Lagerfeuer mit Punsch und Kastanien sowie einer wunderschönen musikalischen Untermalung durch die Alphornbläser genossen die Bewohner/innen die Zeit am Reither See. In diesem Zuge möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern ganz herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Weihnachtsduft liegt in der Luft

Wie es in der Adventzeit das Brauchtum ist, wurde auch im Marienheim zusammen mit den Bewohnern nach traditioneller Art der allberühmte „Zelten“ gebacken. Der gute Duft von den verschiedenen Früchten, Gewürzen und Aromen stimmt perfekt auf die Weihnachtszeit ein.

Weihnachtsbäckerei im Marienheim

Ob Kipferl, Lebkuchen oder Spritzgebäck, im Marienheim wurden wieder viele verschiedene Sorten an Weihnachtskekse mit den Bewohnern gebacken. Denn was wäre Weihnachten ohne selbstgemachte Weihnachtskekse? Es wurde fleißig ausgerollt, ausgestochen, und natürlich auch verkostet. Das Ergebnis der Kekse kann sich wirklich sehen lassen.

Nikolaus ist ein guter Mann...

Nicht nur Kinder erfreuen sich über den Bischof mit weißem Bart, auch im Marienheim ist der hl. Nikolaus gern gesehen. Bei einem gemütlichen Beisammensein, besuchte der heilige Mann die Bewohner des Marienheimes. Der Nikolaus überbrachte kleine Geschenke über die sich die Bewohner sehr freuten.

Wir sagen DANKE an all unseren Helfern, die uns das ganze Jahr über unterstützen und begleiten. Auf diesem Wege wünschen wir besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Das Team des Marienheimes

BALD IST WEIHNACHTEN

Modische & trachtige Geschenkideen für Ihre Lieben. Geschenkgutscheine



Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
neues Jahr!

Kleiderhaus
Gschösser

Reith im Alpbachtal

Computeria Reith im Alpbachtal

NETZWERK
COMPUTERIA
TIROL

Seit September findet die Computeria wieder jeden Montag, wie gewohnt von 9:00 bis 11:00 Uhr und von 17:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrsaal statt.

Hier können Computer-Neueinsteiger und auch Fortgeschrittene in einer ungezwungenen Atmosphäre den Umgang mit dem Computer üben. Auch die Verwendung von Handy (Smartphone), sowie Tablet ist ein Thema, um den Eintritt in die digitale Welt zu erleichtern. Besonders der dreiteilige Smartphone-Kurs im Herbst durch eine professionelle Trainerin hat bei den Teilnehmern großen Anklang gefunden. Freiwillige Helfer zur Betreuung der Computeria-TeilnehmerInnen sind jederzeit herzlich willkommen. Falls du Lust und Interesse hast ab und zu bei der Computeria zu helfen, dann melde dich bitte.

Das Team der Computeria wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr.



© Foto und Beitrag: Computeria Reith i. A.

Kontaktadresse:

Gebhard Gschöber

Tel.: 0664 2373640

Email: computeria.reithia@gmail.com

Reither Familie für ihre Zivilcourage ausgezeichnet

Augen auf und Ohren auf. Hinsehen, wo andere den Kopf wegrehen. Handeln, wo andere sich sagen „das geht mich nichts an“. Zum insgesamt bereits siebten Mal haben der Landesklub Tirol des Kuratoriums Sicheres Österreich, das Land Tirol und die Polizei am 17.10.2018 couragierte Zivilpersonen vor den Vorhang geholt. 12 Bürgerinnen und Bürger wurden für ihre Zivilcourage ausgezeichnet unter anderem auch Familie Moser, Reither Kogel 29/2. Die ausgezeichneten Personen haben durch ihre Aufmerksamkeit und ihre Zusammenarbeit mit der Polizei maßgeblich mitgeholfen Straftaten aufzuklären oder zu vermeiden, Täter zu überführen und Gefahren abzuwenden.

Die Gemeinde Reith gratuliert recht herzlich.



Foto: LPD Tirol, Gruber Bernhard

**MIETEN
STATT
KAUFEN**



Saisonmiete

für Kinder, Schüler bis 15 Jahre
Erwachsene ab 16 Jahre

Öffnungszeiten:
MO – SO 08:00 bis 12:00 Uhr
13.00 bis 18.00 Uhr



Große Auswahl

- Touren + Alpin Schuhe
- Touren + Alpin Ski
- Helme, Skibrillen
- Handschuhe, Mützen
- Unterwäsche, Socken
- Rückenprotektoren
- Rodeln





Weihnachten steht vor der Tür.....

Geschenk-Gutschein

Wir bieten Euch fachkundige Beratung und freuen uns auf Deinen Besuch.

Frohe Weihnachten

www.sport-hun.at



Müllkalender 2019

JÄNNER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
01		1	2	3	4	5	6
02	7	8	9	10	11	12	13
03	14	15	16	17	18	19	20
04	21	22	23	24	25	26	27
05	28	29	30	31			

FEBRUAR

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
05					1	2	3
06	4	5	6	7	8	9	10
07	11	12	13	14	15	16	17
08	18	19	20	21	22	23	24
09	25	26	27	28			

MÄRZ

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
09					1	2	3
10	4	5	6	7	8	9	10
11	11	12	13	14	15	16	17
12	18	19	20	21	22	23	24
13	25	26	27	28	29	30	31

APRIL

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
14	1	2	3	4	5	6	7
15	8	9	10	11	12	13	14
16	15	16	17	18	19	20	21
17	22	23	24	25	26	27	28
18	29	30					

MAI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
18			1	2	3	4	5
19	6	7	8	9	10	11	12
20	13	14	15	16	17	18	19
21	20	21	22	23	24	25	26
22	27	28	29	30	31		

JUNI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
22						1	2
23	3	4	5	6	7	8	9
24	10	11	12	13	14	15	16
25	17	18	19	20	21	22	23
26	24	25	26	27	28	29	30

JULI

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	1	2	3	4	5	6	7
28	8	9	10	11	12	13	14
29	15	16	17	18	19	20	21
30	22	23	24	25	26	27	28
31	29	30	31				

AUGUST

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
31				1	2	3	4
32	5	6	7	8	9	10	11
33	12	13	14	15	16	17	18
34	19	20	21	22	23	24	25
35	26	27	28	29	30	31	

SEPTEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
35							1
36	2	3	4	5	6	7	8
37	9	10	11	12	13	14	15
38	16	17	18	19	20	21	22
39	23	24	25	26	27	28	29
40	30						

OKTOBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
40		1	2	3	4	5	6
41	7	8	9	10	11	12	13
42	14	15	16	17	18	19	20
43	21	22	23	24	25	26	27
44	28	29	30	31			

NOVEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
44					1	2	3
45	4	5	6	7	8	9	10
46	11	12	13	14	15	16	17
47	18	19	20	21	22	23	24
48	25	26	27	28	29	30	

DEZEMBER

KW	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
48							1
49	2	3	4	5	6	7	8
50	9	10	11	12	13	14	15
51	16	17	18	19	20	21	22
52	23	24	25	26	27	28	29
01	30	31					

Biomüll

Restmüll + Brunnerberg

Restmüll + Kogel

Problemstoffsammlung, Recyclinghof: 15.00 bis 18.00 Uhr

Feiertage

Recyclinghof Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag: 8.00 bis 11.30 Uhr

Abfalltrennung im Haushalt

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Restmüll
				
Bitte zum Bunt- oder Weißglas	Bitte zum Papier oder Karton	Bitte zum Metall	Bitte zum Kunststoff	Bitte zum Restmüll
Flaschen, Flakons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen und andere leere Hohlglasbehälter Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind. Sie sollten wiederbefüllt werden!	Papier: Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke	Weißblech-, Getränke und Konservendosen, Alufolien und -tassen, Metalltuben, Deckel und Verschlüsse Nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte Spraydosen (druckgasfrei!)	Getränke-, Kaffee-, und Tiefkühlverpackungen, Fleisch-tassen, Verpackungsfolien und -chips, Plastiksäcke, Joghurtbecher, Obstnetze, Kanister, Butterpapier, Zigarettenschachteln, Putzmittel- und Kosmetikleergebinde, Tablettenblister Styropor (getrennte Sammlung sinnvoll)	Keine Wiederverwertung möglich! Bleistifte, Kulis, Klarsichtfolien, Zigarettenstummel, kalte Asche, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Taschentücher, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD's, MC's, Videokassetten, Grußkarten mit Musik
Nicht zum Bunt oder Weißglas	Nicht zum Papier oder Karton	Nicht zum Metall	Nicht zum Kunststoff	Nicht zum Restmüll
Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Keramik, Steingutflaschen, Vasen, Glasgeschirr, Glühbirnen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas	beschichtete Tiefkühlverpackungen, Ringordner, Tapeten, Zellophan, Getränkeverpackungen, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Servietten, Teppichrollkerne	Gaskartuschen und Spraydosen etc. mit Restinhalten Töpfe, Pfannen, Nägel, Haushaltschrott zur Altsammlung der Gemeinde	Gegenstände aus Kunststoffen ohne Verpackungsfunktion z.B. Plastikspielzeug, Bodenbeläge, Windeln, Wäschekörbe	Wertstoffe, die einer Verwertung zugeführt werden können! Alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoffe), Bioabfall, tragbare Kleider und Schuhe

Sperrmüll	Bioabfall	Altspeiseöl und -fett	Problemstoffe	Elektroaltgeräte
				
Bitte zum Sperrmüll	Bitte zum Bioabfall	Bitte zur Ölisammlung	Bitte zu den Problemstoffen	Bitte zu den Elektroaltgeräten
Haushaltsmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter bzw -sack passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Schirme, Dachpappe, Matratzen, Kunststoffrohre, Baustyropor, verschmutzte Zementsäcke	Küchenabfälle: Obst-, Gemüse- und Speisereste, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, verdorbene Lebensmittel Schnittblumen, Gartenabfälle, Gestecke Für die Biotonne Säcke aus Papier oder Maisstärke verwenden! (im Gemeindeamt erhältlich)	Gebrauchte Frittier und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen (Thunfisch, Sardinen, Gemüse...) Butterschmalz und Schweineschmalz Verdorbene und abgelaufene Speiseöle und -fette	Altöle und ölhaltige Abfälle (z.B. Putzfetzen), Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Farben und Lacke, Desinfektions- und Lösungsmittel, Säuren, Laugen, Quecksilber, Pflanzenschutzmittel, Gifte Medikamente, Kosmetika und Körperpflegeprodukte Sammlung 01.04. 2014 und 19.09.2014 am Recyclinghof.	Elektrokleingeräte: Toaster, Rasierer, Föhn, Radio, Fernbedienung, Computerlaufwerke Elektrogroßgeräte: Waschmaschine, Herd, Geschirrspüler Bildschirmgeräte: Monitor, TV, Laptop Kühlgeräte: Kühlschrank, Klimagerät Gasentladungslampen: Leuchtstoffröhre, Energiesparlampen
Nicht zum Sperrmüll	Nicht zum Bioabfall	Nicht zur Ölisammlung	Nicht zu den Problemstoffen	Nicht zu den Elektroaltgeräten
Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe Altholz, Alteisen unbedingt getrennt sammeln!	Knochen, Schlachtabfälle, Asche, Katzenstreu, Altspeisefette Fehlwürfe wie Restmüll, Kunststoffe und Metalle verursachen hohe Sortierkosten!	Mineral-, Motor und Schmieröle, Chemikalien Andere Flüssigkeiten, Saucen und Dressings, Mayonnaise, Speisereste und sonstige Abfälle	Spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben, Lacken, Putzmitteln, sowie restentleerte Spraydosen	Glückwunschkarten & Bücher mit Musik, Mehrfachstecker, Kabelrollen, Hausantennen, Elektro- Installationsmaterial, Boiler, akustische Signalgeräte, Möbel mit Beleuchtung



Der Hof "Oberhausbichl"



Hausbichler Johann, Maridl und Rosa



Hausbichler Johann mit Familie



Hausbichler Maridl



Friedl und Rosa Kainer

Der Hof „Oberhausbichl“ in St. Gertraudi

Im Jahre **1187** wird Huspuhel unter den Gütern und Grundstücken genannt, die dem neuerrichteten St.-Johannis-Spital im Zillertal zu zinsen hatte, desgleichen in den Jahren **1188, 1198 und 1217**, bald als praedium (Gut), bald als prediolum (kleineres Gut) bezeichnet. Es gehörte, wie auch andere dem Spital zinsende Güter, ursprünglich dem Sabato von Salzburg, einem Lehensmann des Erzbischofes von Salzburg, der es aber im Jahre 1217 mit den anderen Gütern dem neuerrichteten Bistum Chiemsee zuwies, das davon das Spital erhalten sollte. Und von nun an ist Hausbichl durch Jahrhunderte dem Bistum Chiemsee grunduntertan; Belege dafür zunächst aus dem Jahre 1402, wo es offenbar noch ungeteilt ist (Hauspuhel Hueba), und um 1490; auch in der Verlaufsurkunde der Freundsberger von 1468 wird es genannt; die Freundsberger hatten von kirchlichen Stellen das Zehentrecht über Haus Hausbichl erworben und verkauften es nun weiter; an der genannten Stelle (1468) ist von zwei Bauern die Rede, die auf Hausbichl saßen, Haintz und Michl zu Hauspühel, und „geit (gibt) yeder zwaiteil Zehent“, womit zum ersten Male urkundlich die Teilung angedeutet ist, die aber älter sein dürfte. Einen weiteren Beitrag zur Geschichte von Hausbichl lieferte S. Köfler in dem *Bothen von und für Tirol und Vorarlberg*, 1830, Nr. 73; hier zitiert er, leider ohne Quellenangabe, aber wahrscheinlich nach dem DAR, eine Urkunde vom Jahre 1575, in der der Bischof von Chiemsee seinen getreuen Holden (Untertanen) Veit Kaltenbrunner und Christian Hausbichler, zu Hausbichl sesshaft (es werden also wieder zwei Bauern genannt), den erbrechtlichen Besitz des Gutes, wie sich solches schon über 300 Jahre in den Chiemsee'schen Urkunden ratifiziert befunden, von neuem verleiht und bestätigt; der Chiemsee'sche Besitz an Hausbichl geht also nach dieser Angabe bis ins 13. Jahrhundert zurück, was zu der oben erwähnten Schenkung vom Jahre 1217 passen würde. Unter den dem St. Johannisspital zinsenden, später dem Bistum Chiemsee zugewiesenen Gütern und Grundstücken wird neben Hausbichl immer auch ein Schmidfeld genannt; nach Köfler wäre dieser Name von der Hufschmiede hergeleitet, die im damaligen Verlauf der Landstraße nahe bei Hausbichl gelegen sei.

Im StK **1630** wird urkundlich zum ersten Mal Unterhauspichl und das obere Gut zu Hauspichl ausdrücklich unterschieden, auf dem ersteren sitzt damals Martin Kaltenbrunner, auf dem letzteren Philipp Hauspichler (schon 1575 saß ein Kaltenbrunner und ein Hausbichler auf den beiden Gütern, vgl. oben die Angabe Köflers); beide Güter sind „ganntze Lechen“ und gehören grundrechtlich noch immer nach Chiemsee. Und ähnlich sind die Verhältnisse auch nach dem StK 1775: Grundherrschaft ist das Stift Chiemsee, dem von beiden Gütern ein Grund- und Stiftzins von je 3 fl 53 kr entrichtet wird; in Oberhausbichl sitzen die Peter Hausbichlerischen drey Kinder, in Unterhausbichl Georg Astner (seit 1817 Jakob Lechner und seit 1832 Josef Riedmüller). Dem SB 1800 zufolge zählt Oberhausbichl um diese Zeit 6, Unterhausbichl 9 animea. Um 1850 besitzt Oberhausbichl Johann Hausbichler (Grundsteuer 12 fl 3 kr) und Unterhausbichl, das seine Besitzer oft wechselte, Nikolaus Madersbacher (11 fl 3 kr). Als Ausbruch von Hausbichl erscheint 1775 das Schmidhäusl (vgl. das oben erwähnte Schmidfeld); auch nach dem TrB 1846 entrichtet das Schmidhaus Hilfszins an Oberhausbichl.

Bezeichnend für die Bedeutung der beiden Hausbichlgüter ist es, dass sie, vielleicht schon im Mittelalter und als Nachfolger der Freundsberger, das Zehentrecht über viele Güter erworben hatten und diese ihnen daher zehentpflichtig wurden. Die StK 1630 und 1775 führen viele Beispiele dafür an, dass Güter aus dem jetzigen Gemeindegebiet von Reith i. A. einen Teil des Zehents (meist waren es zwei Drittel) nach Hausbichl zu entrichten hatten. Sogar das Pfarrwidumsgut in Reith lieferte den Zehent eine Zeitlang nach Hausbichl.

© Fotos (5) und Beitrag: Reinhard Hochmuth

Hausbichl: 1187 (Huspuhel) **1468** (zwei Bauern), **1630** erste Erwähnung von Ober- und Unterhausbichl.

Quellenangabe: Dr. Joseph Pohl – Beiträge zur Geschichte eines Unterinntaler Dorfes

1. Aufgrund des Kaufvertrages vom **11.11.1910**, verfacht am 06. April 1911, fol. 781 wird das Eigentumsrecht für Franz Hausbichler einverleibt. Grundbuchanlegungsblatt Nr. 169
2. **20. April 1932 – 439.** Aufgrund des Übergabsvertrages vom 22. Februar 1932 wird das Eigentum für Johann Hausbichler ½ einverleibt.
3. **22. Juli 1941 – 389.** Die Eröffnung des Entschuldungsverfahrens wird angemerkt.
4. **22. Jänner 1942 – 72.** Aufgrund des Übergabevertrages am 18. Mai 1944 wird das Eigentumsrecht für Aloisia Hausbichler, geborene Sprenger.
5. **2. Juni 1947 – 196.** Auf die Hälfte Anteil der Aloisia Hausbichler geborene Sprenger. Aufgrund der Einantwortungsurkunde vom 30. Mai 1947 a 83/47 wird das Eigentumsrecht für Walter Sprenger ½ einverleibt.
6. **17. Oktober 1953 – 486.** Auf die Hälfte Anteil des Walter Sprenger. Aufgrund des Kaufvertrages vom 11. Juni 1953 wird das Eigentumsrecht für Johann Hausbichler einverleibt. ½. Dieser ist nunmehr Alleineigentümer.
7. **23. Februar 1957 – 164.** Die Entschuldung vom Amt der Tiroler Landesregierung gelöscht.
8. Aufgrund der Einantwortungsurkunde vom 2. November 1967, a 106/67-11 wird das Eigentum für Maria Hausbichler, geborene Fürst, zu einem Viertel ¼.
9. **Rosa Kainer**, geb. am 05.03.1949. wh. in 6230 Reith i. A., St. Gertraudi 3. Einantwortung vom 02.11.1977 und zweiter Teil v. 17.12.1976 – Zl. 384/1977. EZ- 90040/ Grundbuch 116 Reith i. A.

Andrä Hausbichler *30.11.1852

Ehegattin: Maria Hausbichler geborene Wörgler

*21.03.1856, †17.07.1940 in Reith i. A.

Kinder:

1. Andrä Hausbichler *06.09.1885, †01.03.1954
2. Franz Hausbichler *29.10. 1887, †06.10.1970 in Reith i. A., Mitbesitzer des Sägewerkes in Reith i. A.
3. **Johann Hausbichler *10. 02. 1889, †23.06.1967 in Reith i. A., Oberhausbichl**
4. Georg Hausbichler *22.01.1896, †27.01.1975 im KH Schwaz, Lebensmittelgeschäft
5. Josef Hausbichler *21.01.1896, †06.08.1988 in Reith i. A., Holzarbeiter
6. Stanis Hausbichler *1900, †26.01.1990, Knecht
7. Katharina Hausbichler (Lechenbäuerin – Mutter von Otto und Franz Moser)
8. Maria Hausbichler (sie war die 2. Frau von Altbürgermeister Karl Fürst).

Die 1. Frau des Karl Fürst hieß Anna Fürst und die Kinder sind:

1. Hans Fürst (Bauer)
2. Peter Fürst (Ledererbauer)
3. **Maria Fürst (Oberhausbichl)**

4. Katharina Fürst (Lechenbäuerin)

5. Tilly Fürst (Widmann)

Johann Hausbichler *10.02.1889 in Reith i. A. – Beruf: Fütterer. **Abstammung:** Andrä Hausbichler und der Maria Hausbichler, geborene Wörgler 21.03.1856, †17.07.1940 vom Hof Untereinberg am Brunnerberg.

1. Ehe des Johann Hausbichler: Aloisia Hausbichler, geborene Sprenger, *1882, †22.07.1947 in Reith i. A., Bäuerin, wh. gewesen in 6235 Reith i. A., St. Gertraudi 3.

Kind: Ernst Hausbichler *17.05. 1924, †27. 01.1944 (er ist in Russland gefallen).

2. Ehe des Johann Hausbichler: Maria Hausbichler, geborene Fürst (Kögeler)

*05. 05.1907, †29.09.1992, Bäuerin, wh. gewesen in 6235 Reith i.A., St. Gertraudi 3. Abstammung: Konrad Fürst

Kind aus dieser Ehe: Rosa Kainer, geborene Hausbichler *05. 03.1949 in Reith i.A., †29.08.2017 in Reith i. A., Bäuerin, wh. gewesen in 6235 Reith i.A., St. Gertraudi 3.

Außereheliche Tochter der Maria Fürst: Maria Fürst *13.04.1946 in Wörgl, Pensionistin, wh. in 6235 Reith i.A., St. Gertraudi 3.

Steffi Schwarzenauer übernimmt den Hof „Oberhausbichl“.

Im Jahr 1989 übersiedelte Veronika K. mit ihrer Tochter Steffi von Buch in Tirol nach St. Gertraudi und wohnte im Haus Weinold. Veronika K. war berufstätig.

Als Tochter Steffi in die Schule kam, war es notwendig, dass sie nach der Schule (Schulaufgaben usw.) betreut wurde. Veronika K. suchte für Steffi einen geeigneten Platz für die Nachmittagsstunden. Auf dem Hof „Oberhausbichl“ erklärten sich Rosa und Friedrich Kainer sofort bereit, Steffi aufzunehmen. Im Laufe der Jahre entwickelte sich zwischen ihnen eine tiefe Freundschaft und Steffi fühlte sich auf dem Hof wie zu Hause.

Während der Schul- und Jugendzeit kristallisierte sich heraus, dass Steffi für die Landwirtschaft eine besondere Liebe entwickelte und ihr Wunsch war, einmal den Hof „Oberhausbichl“ zu übernehmen und Bäuerin zu werden. Im Jahre 2009 hatten Rosa und Friedrich Kainer, deren Ehe kinderlos blieb, den Entschluss gefasst, den Hof an Steffi Schwarzenauer zu übergeben. Seither ist sie Bäuerin am Hof „Oberhausbichl“.

Mit der Übergabe hat sich der Familienname am Hof „Oberhausbichl“ geändert, aber der Hofname bleibt bestehen. Steffi Schwarzenauer, ihr Mann Thomas und die drei Kinder führen den Hof „Oberhausbichl“ mit viel Freude, Fleiß und Geschick.

Für die Ortschronik Reith i. A.

Reinhard Hochmuth

Einsätze der FF Reith i. A. im Jahr 2018

Einsatzart	Datum	Ortsteil / Bereich	Tätigkeit
Technischer Einsatz	21.01.2018	Brunnerberg	Baum beseitigen
Technischer Einsatz	21.01.2018	Keil Gasse	Baum beseitigen
Technischer Einsatz	21.01.2018	Alpbacher Landstraße	Baum beseitigen, Absicherung
Brandeinsatz	11.02.2018	St. Gertraudi	Bereitschaft, kein Eingriff erforderlich
Brandeinsatz	21.02.2018	St. Gertraudi	Bereitschaft, kein Eingriff erforderlich
Technischer Einsatz	03.03.2018	Weng	Wassereintritt verhindert
Technischer Einsatz	20.04.2018	Seerain	Verkehrssicherung
Technischer Einsatz	24.04.2018	Reither Anger	Wasser auspumpen
Brandeinsatz	21.05.2018	Hygna	Wohnung belüften
Technischer Einsatz	08.06.2018	Brunnerberg	Bergungsunterstützung
Technischer Einsatz	30.06.2018	Reither Anger	Verkehrssicherung
Technischer Einsatz	08.07.2018	Brunnerberg	Verkehrssicherung
Brandeinsatz	20.07.2018	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Brandeinsatz	25.07.2018	St. Gertraudi	Täuschungsalarm
Technischer Einsatz	28.07.2018	Reither Kogel	Lokalisierung
Technischer Einsatz	08.08.2018	Dorf	Wasser auspumpen
Technischer Einsatz	08.08.2018	Reither Anger	Kanaldeckel einsetzen
Technischer Einsatz	08.08.2018	Dorf	Wasser auspumpen
Technischer Einsatz	16.08.2018	Dorf	Bergungsunterstützung
Technischer Einsatz	18.09.2018	B171 Tiroler Bundesstraße	kein Eingreifen notwendig
Technischer Einsatz	24.09.2018	B171 Tiroler Bundesstraße	Baum beseitigen

Kindergarten bei der Feuerwehr

Um auch den Kleinsten das Feuerwehrwesen ein bisschen näherzubringen, lud die FF Reith im Alpbachtal im Oktober rund 50 Kindergartenkinder zur Aktion „Kindergarten bei der Feuerwehr“, wo die Kinder viel Spiel und Spaß erwartete, wie zum Beispiel beim Mitfahren in einem Feuerwehrauto, beim Benutzen einer Kübelspritze oder auch beim Anprobieren von Einsatzbekleidung.



Feuerwehralltag

Die Kameraden der FF Reith im Alpbachtal können auf ein erfolgreiches und produktives Übungsjahr 2018 zurückblicken. Mindestens ebenso wichtig wie die technische Ausbildung der Kameraden ist aber auch eine gute Kameradschaft innerhalb der Truppe, denn nur dann ist man im Ernstfall gut aufeinander abgestimmt und kann sich blind vertrauen. Die FF Reith kann auf eine eingeschworene Mannschaft zurückgreifen, die auch abseits des üblichen Feuerwehrwesens gut harmonisiert. Dies zeigt sich immer wieder bei gemeinsamen Ausflügen, der Teilnahme bei Events wie dem Karwendelmarsch oder dem Minigolfturnier, oder auch beim gemeinsamen Ausklang am Ende eines Probtages.



© Fotos (2) und Beiträge FF Reith i. A.

FF Reith im Alpbachtal informiert!

Auch heuer wollen wir euch wieder einige Tipps mitgeben, damit ihr die Feiertage gefahrenlos genießen könnt:

Zur Weihnachtszeit:

- Kerzen nur unter Beaufsichtigung von Erwachsenen anzünden!
- Streichhölzer, Feuerzeuge etc. außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Vorsicht bei Sternspritzern! Sie können Temperaturen bis zu 1000° C entwickeln! Die Abstände von Kerzen und Sternspritzern zu brennbaren Gegenständen, wie Vorhängen, Möbeln usw. müssen ausreichend groß sein.
- Christbaumkerzen sicher und aufrecht befestigen! Der Abstand zu darüber befindlichen Ästen oder Christbaumschmuck muss groß genug sein.
- Christbaumkerzen nie ganz abbrennen lassen!
- Die Kerzen auf dem Christbaum von oben nach unten anzünden! Beim Auslöschten der Kerzen beginnt man - genau umgekehrt - bei den untersten Kerzen.
- Den Christbaum standsicher aufstellen!
- Bei elektrischer Baumbeleuchtung darauf achten, dass Anschluss, Leitungen und Sicherungen den Vorschriften entsprechen.
- **Löschvorkehrungen treffen! Beispielweise mit einem Eimer mit Wasser oder einem Feuerlöscher in Griffnähe.**
- Adventkränze, Christbäume und Gestecke entfernen, bevor sie ganz vertrocknet sind!
- Heimrauchmelder können Leben retten!

Zu Silvester:

- Kindern kein Feuerwerk überlassen! Auch pyrotechnische Gegenstände der untersten Gefahrenklasse sind gefährlich (Verletzungen, Brand,...).
- Keine pyrotechnischen Gegenstände der Klasse II (erst ab 18 Jahren!) in geschlossenen Räumen sowie im Ortsgebiet verwenden. Dies gilt insbesondere in der Nähe von Gebäuden wie Altersheim oder Kirche.
- An pyrotechnischen Gegenständen nicht herumbasteln! Versager mit Wasser vernichten und auf keinen Fall trocknen oder anwärmen (Explosionsgefahr)!
- Beim Abfeuern von Feuerwerkskörpern bzw. Böllern auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Personen und (insbesondere brennbaren) Objekten achten. Das Abfeuern von Feuerwerkskörpern bzw. Böllern in einer Menschenmenge ist jedenfalls verboten.

Die FF Reith im Alpbachtal wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Vorankündigung Landesfeuerwehrmeisterschaften 2019

Die FF Reith im Alpbachtal ist stolz darauf, am 19.01.2019 die 29. Auflage der Landesfeuerwehrmeisterschaften auszurichten.

Es ist uns ein Anliegen, uns bereits im Vorfeld bei allen tatkräftig mithelfenden Feuerwehr Kameraden, aber auch bei allen nicht in der Feuerwehr involvierten Helfern zu bedanken, ohne die dieses Projekt nicht umsetzbar wäre.

FF St. Gertraudi

Rad WM

Bei der Rad-WM im September wurde die Bundesstraße zwischen Weng und Zillerbrücke durch die FF Reith und St. Gertraudi bei 6 Rennen gesichert.

Das Foto zeigt den Großteil der eingesetzten Mannschaft.



© Fotos (2) und Beiträge: FF Reith St. Gertraudi

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi

Am 4. November 1928 wurde die Freiwillige Feuerwehr St. Gertraudi gegründet. Als Kommandant wurde Fortunat Olboth, als Stellvertreter Johann Schnitzer, als Schriftführer und Adjudant Franz Walcher und als Zeugwart Magnus Neuhauser gewählt.

Mit 40 Kameraden startete die neu gegründete Wehr in die Zukunft. Das Mesnerhaus in St. Gertraudi diente als erste Unterkunft für die Gerätschaften. Bereits im Jahre 1929 begannen die Planungen für ein neues Gerätehaus.

Im Jahre 1932 wurde die erste Motorspritze angekauft und eingeweiht. Das neu erbaute Gerätehaus wurde am 1. September 1935 seinen Bestimmungen übergeben.

Im Jahre 1938 standen die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Gertraudi beim Brand in Lichtwerth mit der neuen Motorspritze 3 Tage im Einsatz. In den folgenden Jahren wurden neue Gerätschaften und Fahrzeuge angekauft.



Die Planung und der Bau des heutigen Gerätehauses erfolgte in den achtziger Jahren und wurde am 20.08.1989 feierlich eingeweiht.

Das Lösch- und Bergfahrzeug (LFB) wurde im Jahre 1991 in Betrieb genommen.

Der Kommandant:
Helmut Gschösser

Ihr

Baumeisterbüro
AUTARK

wünscht besinnliche Weihnachten
& ein erfolgreiches Jahr 2019!



Neues Kinderland „JUPPI DO“ in Reith im Alpbachtal!



Mit 21. Dezember 2018 eröffnen die Alpbacher Bergbahnen das neue Kinderland „JUPPI DO“ an der Talstation der Reitherkogelbahn in Reith im Alpbachtal.

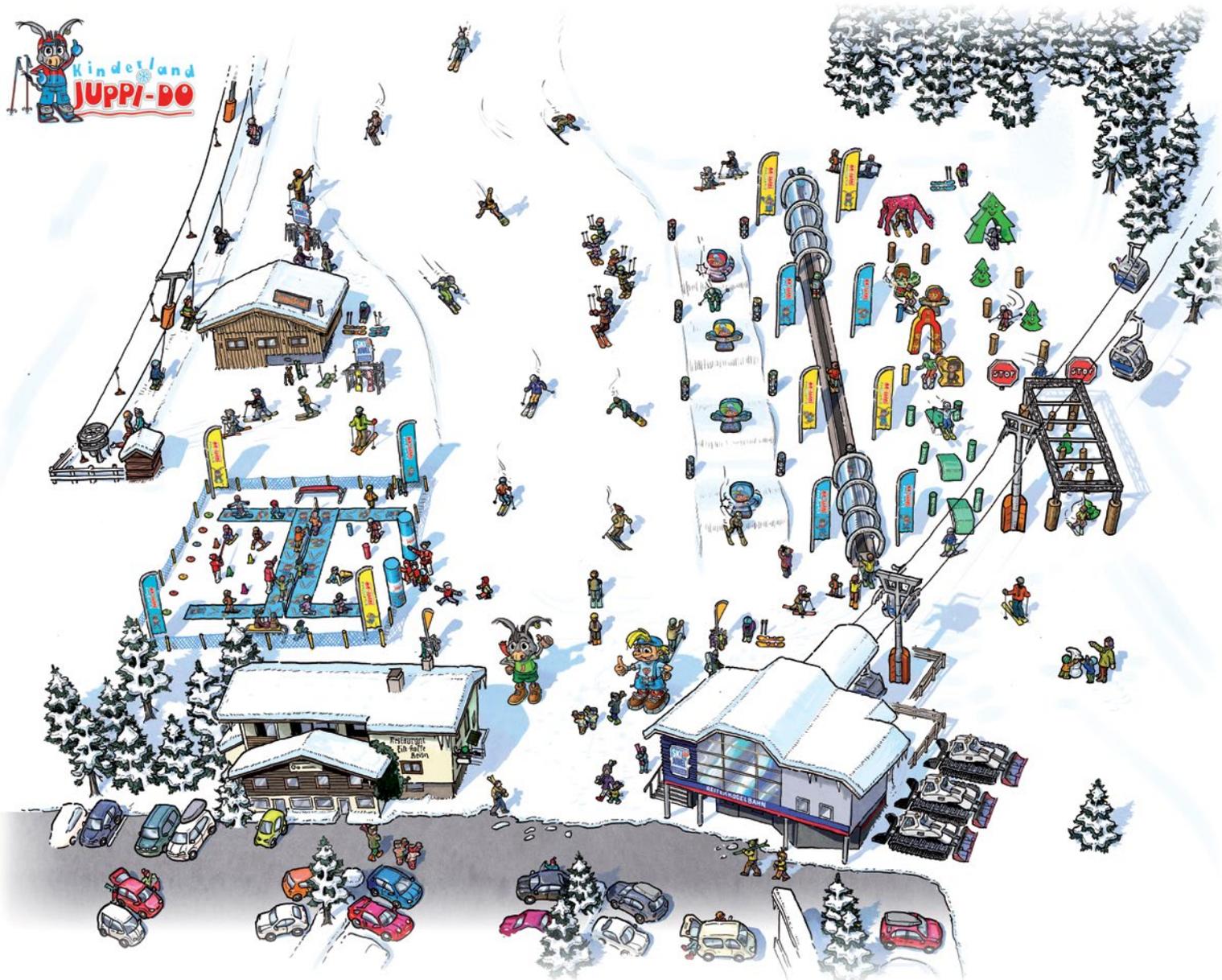
Im neuen **Kinderland „JUPPI DO“** an der **Talstation der Reitherkogelbahn in Reith im Alpbachtal** lernen Kinder spielerisch mit den Maskottchen „Juppi & Lauser“ ihre ersten Schritte auf Skiern.

Verschiedene Trails, bunte Hindernisparcours und ein „Ninja Warrior Parcours“ sorgen für abwechslungsreichen Pistenspaß für Kids & Youngstars von 4 – 10 Jahren. **„Spaß beim Skifahren“ ist für Kinder & Familien** ein wesentlicher Punkt. Im „JUPPI DO“ wird zudem die Motorik spielerisch gefördert und

das ist uns besonders wichtig“, so Reinhard Wieser – Geschäftsführer der Alpbacher Bergbahnen.

Als einer der vier Berge des Ski Juwel Alpbachtal Wildschönau zählt der Reither Kogel zu den beliebtesten Familien- & Nachtskigebieten Tirols und erhielt bereits mehrere Auszeichnungen.

Das Kinderland „JUPPI DO“ hat von **21. Dezember 2018 bis 10. März 2019 täglich ab 10 Uhr** geöffnet. Freier Eintritt mit gültigem Skipass.



Kindergarten Reith i. A.

Besuch bei der Feuerwehr

Im Oktober durften wir mit allen Kindern die Feuerwehr besuchen. Aufgeregt fieberten alle diesem Tag entgegen. Matthias Gschöber und sein Team bereiteten uns einen spannenden Vormittag.

Von Film bis Würstl – Jause, vielen Aktivitäten und Rundfahrt mit dem Feuerwehrauto war alles dabei.

Wir bedanken uns recht herzlich für diesen tollen Vormittag!



© Fotos (3) und Beiträge: Kindergarten Reith i. A.

St. Martin

Unser Martinsfest war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Durch die Hilfe von Eltern, Bauhof, Feuerwehr und Wasserrettung konnte alles gut gelingen.

Ein Dank auch an unseren Herrn Pfarrer und die Bläser, die sich wie jedes Jahr Zeit für uns genommen haben.

Nach der Feier in der Kirche, konnten wir den Abend beim stimmungsvollen Ambiente am See ausklingen lassen.

Wir bedanken uns für die vielen positiven Rückmeldungen zu diesem Fest!

**Staal Werbeartikel
wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten
und einen
guten Rutsch ins
Neue Jahr!**

**Weihnachtsgeschenk für
Kunde oder Mitarbeiter fällig?
Wir helfen schnell & gern!**



Volksschule Reith i. A.



Kräutersalz – Projekt an der Volksschule

Die Kinder der 4. Klasse durften auch in diesem Jahr an dem tollen Projekt teilnehmen. Im Frühjahr setzten sie gemeinsam mit den Damen vom Hildegard – Garten verschiedenste Kräuter ein und erfuhren schon einiges über deren Verwendung. Im Herbst wurden Basilikum, Ringelblume und Co geerntet und getrocknet. Die SchülerInnen stellten dann gemeinsam mit Katharina Hechenberger das Kräutersalz her, welches sie beim Elternsprechtag verkauften.

Ein herzliches Dankeschön an die Sparkasse Zweigstelle Reith i. A., die dieses Projekt als Sponsor möglich macht!

Kinder der Volksschule waren begeisterte Fans bei der Rad-WM 2018

Bei strahlendem Sonnenschein wanderten am Donnerstag, den 27. September, alle Volksschulkinder mit ihren Lehrpersonen nach Brixlegg, um als Fans der Rad-WM die Sportlerinnen anzufeuern. Vom Tourismusbüro erhielten alle Kinder Fähnchen zum Winken. Die Tirolerin Laura Stigger gewann an diesem Tag eine Goldmedaille und wurde somit die erste Straßenrad-Weltmeisterin aus Österreich.

Es war ein beeindruckendes Erlebnis, dass wir genau bei diesem Rennen live dabei sein durften. Anschließend wurde im Matzenpark gejausnet, dann ging's wieder zurück zur Schule.

Exkursion Kufstein 4. Klasse - VS

Am 10. Oktober unternahm die 4. Klasse eine Exkursion in die Bezirkshauptstadt Kufstein. Mit dem Zug angekommen, wanderten die Kinder zuerst durch die Altstadt und danach auf die Festung, wo sie allerlei Interessantes über das Leben auf der Burg erfuhren und einen historischen Rückblick über die Festung bekamen.

Ein herzliches Vergelt's Gott an Stephanie Moser, die nicht nur als Begleitperson dabei war, sondern auch gleich die „Reiseleitung“ übernahm!

16. Oktober 2018 - österreichweiter Aktionstag der Bäuerinnen zum Welternährungstag

Anlässlich des Welternährungstages besuchten die Bäuerinnen Katharina Hechenberger, Bettina Hechenblaikner, Anita Larch und Steffi Schwarzenauer unsere Erstklassler an der Volksschule. Sie erklärten sehr anschaulich und kindgemäß den Weg vom Korn zum Brot, vom Apfelbaum zum Apfelsaft, vom Küken zum Ei und von der Milch zum Käse. An verschiedenen Stationen durften die Kinder eine Jause zubereiten. Großen Spaß macht immer wieder die Herstellung von Butter durch Schütteln von Rahm. Zur guten Jause gab es heuer frisch gepressten Apfelsaft.

Ganz herzlichen Dank an die Bäuerinnen für diesen schönen und lehrreichen Vormittag.



© Fotos (5) und Beiträge: Volksschule Reith

Musikschwerpunkt soll erhalten bleiben

Am 29.11. machten alle Kinder der Musikklasse der Volksschule Reith i. A. bei der Aktion „Gemeinsames Musizieren gegen die Abschaffung von Musikklassen in Österreich“ mit. Die Aktion wurde bundesweit von Musikvolksschulklassen durchgeführt, um ein Zeichen gegen dieses Vorhaben zu setzen. Alle teilnehmenden Klassen stimmten um Punkt 10:00 Uhr mit einem Lied auf den Advent ein.

Unsere Klasse probte für das Weihnachtsmusical „Robin und der glückliche Stern“. Die Kinder waren mit Eifer und Begeisterung dabei und freuen sich schon auf die Aufführung für Eltern und Verwandte.

Es wäre schade, wenn derartige Veranstaltungen aufgrund der Abschaffung des Musikschulversuchs in Zukunft nicht mehr möglich wären.

**Frohe Weihnachtstage und alles erdenklich Gute für 2019
wünscht das Lehrer-Team der Volksschule
mit Schulleiterin Sabine Bernert**

**Herzlichen Dank an alle für die tolle Unterstützung
und gute Zusammenarbeit im Jahr 2018.**

© Foto: © Svetlana Wall - stock.adobe.com

Weihnachtsgrüße

*Wir wünschen euch zum Weihnachtsfest
das nur in Maßen es euch stresst
Viel Harmonie und Muße schenkt
und auch mit Stille euch umfängt*

*Mal ein, zwei Gänge runterschalten
Trotz allem Trubel innehalten
Für jeden, der das manchmal tut
Ist es für Leib und Seele gut*

*Die Wohltat und noch vieles mehr
Die wünschen wir euch allen sehr.*

*Frohe Weihnachten wünschen euch
Hanni & Hansi mit Haley & Henrik
Gasthof Dorfwirt*



Integrationsbotschafter

Am 17. und 18. November empfing die NMS Reith mehrere Integrationsbotschafter der Initiative „Zusammen: Österreich“. Am ersten Tag waren Frau Maria Danilova (Sprachlehrerin mit Wurzeln aus Russland) und Herr Markus Glöbl aus Kitzbühel (Ingenieur mit mexikanischer Abstammung) die Vortragenden und erzählten von ihren Integrationswegen. Am zweiten Tag schilderte zunächst Alabed Abed (Flüchtling aus Syrien) von seinen beeindruckenden Erlebnissen auf der Flucht nach Österreich. Abschließend berichtete Ulas Han (Selbstständiger mit türkischen Wurzeln), wie es ihm gelang, schnell in Tirol heimisch zu werden.

In der anschließenden Fragerunde zeigten sich unsere SchülerInnen sehr interessiert und beteiligten sich rege mit unterschiedlichsten Fragen.

3. Tiroler Vorlesetag

Auch heuer wurde an der NMS Reith im Alpbachtal eine weitere Leseinitiative im Zuge des 3. Tiroler Vorlesetages durchgeführt. LehrerInnen der NMS Reith beteiligten sich mit überaus kreativen und bewusstseinsbildenden Beiträgen an dieser Aktion. Ziel des Ganzen war eine Steigerung der Lesefreude. Die Leseangebote reichten von eher einfachen Texten für die jüngeren Kinder (z. B. ein Lesetheater) bis hin zu sehr anspruchsvollen Auszügen: „Briefe aus dem ersten Weltkrieg“ (100 Jahre Ende 1. WK) oder Safer-Internet für die älteren SchülerInnen.

Fazit dieser zwei Unterrichtsstunden: „Lesen macht Spaß und wir freuen uns auf die nächste Leseinheit!“

Schnuppertage 2018 der NMS Reith

Auch dieses Jahr durften die SchülerInnen der NMS Reith i.A. wieder Arbeitsluft in zahlreichen Betrieben in und um Reith i. A. schnuppern. Vom Auto- und Motorradmechaniker über den Einzelhandel wurde bis hin zum Büchsenmacher ein breites Spektrum abgedeckt. Die Jugendlichen gingen mit großer Freude und viel Spaß an die Aufgabe heran und konnten somit viele neue Erfahrungen für ihren Weg im Berufsleben mitnehmen.

Ein besonderer Dank, gilt natürlich den Betrieben und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die sich fürsorglich um die jungen NachwuchsfacharbeiterInnen gekümmert haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der NMS Reith i.A.

Bezirksgericht Innsbruck

Am Donnerstag, den 15. 11., durfte die Klasse 4a einen ganzen Vormittag lang „Gerichtsluft schnuppern“. Mit Interesse und sehr diszipliniert – es musste ja, unterbrochen von kurzen Pausen, vollständige Ruhe herrschen - verfolgten die Schülerinnen und Schüler Verhandlungen zu den verschiedensten Delikten. Diese waren ihrer Erfahrungswelt sehr nahe.

„Da haben wir viel fürs Leben gelernt“, meinte danach einer der Schüler. Dem ist von unserer Seite nichts hinzuzufügen!



© Fotos (5) und Beiträge: Neue Mittelschule Reith

Gütesiegel Gesunde Schule Tirol

Das komplette vergangene Schuljahr dominierte ein großes Thema die NMS Reith im Alpbachtal. Das gesamte Team der NMS investierte an vielen Nachmittagen Zeit, um die eigenen Ideen zu realisieren. Nach dieser intensiven Vorbereitungs- und Umsetzungsphase, gelang es uns als einzige NMS in Tirol das „Gütesiegel Gesunde Schule“ des Landes Tirol für unseren Schulstandort zu erlangen. Dementsprechend groß gestalteten sich Anerkennung und das allgemeine Medieninteresse. Dazu schrieb Herr Walter Zwirnagl den angefügten Bericht in der TT:

Als regionales Aushängeschild einer gesunden Schule darf sich die Neue Mittelschule in Reith im Alpbachtal sehen. Erst vor wenigen Tagen bekam sie das Gütesiegel verliehen, worüber sich 95 Schüler und Schülerinnen und das 15-köpfige Lehrerteam um Direktor Emre Ünlü freuen können. „Seit dem Projektstart im Jahr 2015 konnten im Bezirk Kufstein acht Schulen ausgezeichnet werden. Das Ziel ist es, das Gesundheitsbewusstsein bereits bei Kindern und Jugendlichen zu fördern“, unterstrich TG-KK-Obmann Werner Salzburger vor Ort. Denn gerade auf diesem Sektor nehme die Schule eine Schlüsselrolle ein. „Es geht auch um die psychische Stärkung der Lehrer. Im Fokus haben wir obendrein die Polizei zwischen Lienz und Reutte“, verriet Marianne Mayr als Direktorin der BVA Landesstelle für Tirol. Bisher seien landesweit 42 Schulen Träger des Gütesiegels „Gesunde Schule Tirol“, das auf die Dauer von drei Jahren verliehen wird.

„Wir konnten uns bei der gesunden Jause einbringen“, freut sich BM Johann Thaler mit Günter Brandstetter, der die Schule mit Milchshakes, im Ort gebackenem Brot und viel Obst beliefert. Mit der Generalsanierung von Volksschule und Neuer Mittelschule habe die Gemeinde ihren Teil dazu beigetragen. Von nachahmenswerten Initiativen

sprach PSI Andrea Weiskopf. „Der Getränkeautomat wurde bereits vor einigen Jahren abgeschafft. Süßigkeiten werden vom Lehrpersonal kritisch betrachtet“, meint Direktor Emre Ünlü. Und er setzt nach: „Großen Wert legen wir auf das Miteinander. Wir wollen auf jeder Ebene gesunde Beziehungen führen und damit ein entsprechendes Umfeld schaffen.“ Positiv sei, dass sich immer mehr Schulen an dieser Initiative beteiligen, sagt Salzburger.



Ruhestand Frau Heidi Krainer-Auer

Unsere Frau Kollegin Heidi Krainer-Auer wollen wir – wie es sich für eine geborene Deutschlehrerin gehört – mit einem Gedicht in den wolverdienten Ruhestand verabschieden:

*Seit so vielen langen Jahren
sehen wir dich jeden Tag,
wir wollen gar nicht daran denken
wie es ohne dich sein mag.
Doch hoffen wir aus tiefster Seele,
dass du uns häufig mal besuchst
um unsre Stimmung zu erheitern
wie du es schon heute tust.
Wir wünschen dir aus vollem Herzen
viel Glück auf deinem Lebensweg
wir hoffen auch du magst uns leiden
und du nimmst uns weiter mit dir mit.
(Autor unbekannt)*

Wir hoffen der feierlich emotionale Abschied konnte der Wertschätzung und Aufmerksamkeit, die sie 43 Jahre lang, davon 36 in Reith im Alpbachtal, allen Jugendlichen gab, gerecht werden.



Berufsshuttle

Die Klasse 4a, der NMS-Reith i. Alpbachtal, durfte am 06.11.2018 eine Exkursion, organisiert von der Wirtschaftskammer Österreich (WKO), genießen. Pünktlich um 7.50 Uhr morgens wurden wir per Shuttle-Bus nach Niederdorf befördert, um dort die Firma Bäckerei Pristautz zu besuchen. Die Firmeneigentümerin (Birgit) führte die Kinder durch alle Bereiche ihres Betriebes und zeigte dabei die Anforderungen, die sie an ihre MitarbeiterInnen stellt, auf einfache Art und Weise, auf.

Vom Beruf BäckerIn über Einzelhandelskaufmann/-frau bis hin zu Koch/Köchin bietet Birgit mehrere Lehrberufe in ihrer Firma an. Anschließend chauffierte uns die überaus nette Buslenkerin in den Verkaufsladen der Firma

nach Ebbs. Dort angelangt, schenkte Birgit den SchülerInnen Einblick in die Abläufe dieses Shops. Nach dieser tollen Erfahrung wurden wir nach Kufstein zur Fa. VOERE Präzisionstechnik GmbH gefahren. In jenem Betrieb werden unter anderem Präzisionsgewehre und Jagdwaffen hergestellt. Den SchülerInnen wurde die Technik jener Produkte sowie die einzelnen Erzeugungs- und Herstellungsschritte genau erläutert und gezeigt. Klar verständlich wurde unseren Jugendlichen erklärt, welche Anforderungen dieser Betrieb an seine Lehrlinge stellt.

Den SchülerInnen verhalf dieser lehrreiche Tag sich in der Berufswelt leichter zurechtzufinden bzw. sich bei der Wahl für einen Beruf ein „besseres“ Bild machen zu können.



PTS Brixlegg unterstützt Leon and Friends

Bereits seit mehreren Jahren nimmt die Dienstleistung-Tourismus-Gruppe der PTS Brixlegg am Adventmarkt beim Hotel Alphof in Alpbach teil. Jedes Jahr werden die Einnahmen an eine ausgewählte Organisation gespendet. Heuer haben sich die Jungs und Mädels für den Verein „Leon and friends e.V.“ entschieden, der den kleinen Leon aus Waidring unterstützt. Die Schüler und Schülerinnen haben gebastelt, gebacken, genäht, Seifen gegossen, Lippenbalsam hergestellt und noch Vieles mehr. Die Mädels und Jungs freuen sich nun darauf, die Sachen zu verkaufen und den kleinen Leon ein bisschen unterstützen zu können. DANKE für euren tollen Einsatz!

Bilder und Berichte gibt es auf unserer Website www.pts-brixlegg.tsn.at oder auch auf www.facebook.com!



„helfen WOLLEn“...

An der Polytechnischen Schule Brixlegg ist es bereits ein „alter Brauch“, dass in der Vorweihnachtszeit ein Strickprojekt zugunsten eines guten Zwecks durchgeführt wird. Heuer unterstützten die Jungs der PB-Klasse die Aktion „helfen WOLLEn – Stricken für Berlins Obdachlose“.

Nach anfänglicher Skepsis wagten sich die Jungs an die Häkel- und Stricknadeln und zeigten ihr Talent und ihre Hilfsbereitschaft. Zahlreiche Mützen und Schals konnten nach Berlin gesandt werden und verbreiten dort hoffentlich etwas Wärme und Freude in kalten Wintertagen! DANKE Jungs für euren tollen Einsatz.



© Fotos (2) und Beiträge: PTS Brixlegg

Liebe Pfarrgemeinde

Es werden sich bei uns wohl nur wenige Häuser und Wohnungen finden lassen, in denen zu Weihnachten kein Christbaum steht. Aber kaum jemand wird sich über seine tiefere Bedeutung im Klaren sein. Die Meinung, dass es sich um einen christianisierten heidnischen Brauch handle, nämlich um den Lichterbaum der Julnacht, der den Menschen Hoffnung gegen die Finsternis des Winters mit seinen nur sehr kurzen Tagen machen sollte, kam in der bei weitem finsternerer Zeit des Nationalsozialismus auf. Sie wird aber von so manchen sich aufgeklärt nennenden Nostalgikern immer noch vertreten.

Erstmals bekannt ist der Christbaum im 16. Jh. im Zusammenhang mit den sogenannten Paradeispielen zu Weihnachten. Wenn man auf die Namenstage des 24. Dez. blickt wird der Zusammenhang klar. Seit alters her gedenkt die Kirche an Heiligabend der Stammeltern Adam und Eva. Durch ihr Begehren und Nehmen der verbotenen Frucht des Paradieses haben sie es verloren. Der Mensch der mißtrauisch gegenüber Gott geworden ist, will sein wie Gott, d. h. sich von ihm nichts mehr schenken lassen, sondern alles selbst bestimmen, Herr sein und vor niemanden verantwortlich sein. Gebracht hat es dem Menschen Leid, Streit und den Tod. Dies und die Folgen des Sündenfalls waren die Inhalte der einzelnen Szenen bis hin zum Beginn der Erlösung mit der Geburt Jesu Christi.

Das erste Symbol, das auf den Christbaum gehört, ist daher der Apfel, der an den Paradiesesbaum erinnern soll. Der Apfel als Symbol für die Frucht des Baumes der Erkenntnis von gut und böse deshalb, weil der lateinische Begriff für Apfel gleichlautet wie für Übel/Unheil: malum. So verkündet uns der Christbaum, dass durch die Menschwerdung Gottes den Menschen wieder das Paradies geöffnet wurde. Erst später kommt es, da die Zusammenhänge vergessen wurden und die Wirtschaft leben wollte, zu Kugeln aus Glas oder Plastik.

Ein zweites vergessenes Symbol sind die Lebkuchen. Das süße Brot soll an die Freude des Paradieses erinnern und zugleich auf das Brot des Lebens verweisen, das uns der Herr schenkt. Jedes Mal, wenn wir die Eucharistie gläubigen Herzens empfangen, erhalten wir das Geschenk des Lebens, das Adam und Eva verloren haben. Und auch wir laufen immer neu Gefahr dieses Leben zu verlieren, wenn wir uns von Gott abwenden, seiner Liebe und Fürsorge misstrauen und unser Leben nach unseren Maßstäben gestalten wollen. Auch der Geburtsort Jesu, Betlehem hat die Bedeutung Haus des Brotes.

Die Strohsterne verweisen auf die Armseligkeit der Geburt im Stall. Das Jesus Kind, das in einer Futterkrippe auf Stroh liegt. Zugleich aber erinnern sie an den Stern, der den Königen den Weg wies. Die Kerzen schließlich erinnern uns daran, dass in dieser besonderen Nacht die Finsternis dem Licht weichen musste, da das Licht der Welt in die Welt gekommen ist: Jesus Christus. Das Licht Christi kann von der Dunkelheit nicht getilgt werden, wenn wir ihm folgen sind wir behütet.

Danken möchte ich allen, die in irgendeiner Weise beigetragen haben, dass der Glaube an unseren Erlöser Jesus Christus in unserer Gemeinde lebendig bleibt. Danke für die Mithilfe und Unterstützung, die ich immer wieder erfahre.

So wünsche ich Euch allen eine gesegnete Zeit der weihnachtlichen Freude über die Geburt des Erlösers.

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

24. Dezember	07:00 Uhr 16:00 Uhr 20:45 Uhr 23:15 Uhr	Rorate - Pfarrkirche Kinderandacht - Pfarrkirche Christmette - St. Gertraudi Christmette - Pfarrkirche - ab 22:45 Uhr Krippensingen
25. Dezember	10:00 Uhr	Hochamt - Pfarrkirche
26. Dezember	10:00 Uhr	Gottesdienst - Pfarrkirche
31. Dezember	19:00 Uhr	Dankgottesdienst zum Jahresschluss - Pfarrkirche
06. Jänner	10:00 Uhr	Festgottesdienst zum Dreikönigsfest - Pfarrkirche

Pilgerflugreise nach Lourdes 6. - 9. Mai 2019

hl. Messe in der Erscheinungsgrotte, Lichterprozession, Kreuzweg, Führung durch den hl Bezirk, Ausflug nach Bartres, wo Bernadette ihre Kindheit verbrachte.

Preis incl Flug: 725 Euro pP im DZ mit Vollpension; EZ-Zuschlag: 105 Euro

Anmeldung und nähere Information: Reisedienst Alpbachtal

Sternsinger 2. bis 6. Jänner 2019

Die Sternsinger ziehen wieder von Haus zu Haus, bringen die Botschaft von der Menschwerdung Jesu und sammeln für Missionsprojekte in aller Welt.

Wer möchte mitmachen?

Bitte bei Maria Kruselburger melden: 0680 2047345



Ehejubilare im Oktober

Im Oktober lud die Pfarre Reith alle Ehepaare, die im Jahre 2018 ein Jubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein.

Anschließend folgten etwa 40 Paare der Einladung zu einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrhof.

Wir gratulieren allen Jubelpaaren, besonders Peter und Aloisia Fürst zu 65 Ehejahren.



Das Team des KATHOLISCHEN BILDUNGSWERKES wünscht ALLEN eine gute Adventzeit und gesegnete Weihnachten!

Wir freuen uns auf euren Besuch im neuen Jahr - zu vielen interessanten Veranstaltungen!

Aus dem Pfarrleben

Nacht der 1000 Lichter

Bereits zum fünften Mal fand heuer die „Nacht der 1000 Lichter“ in der Pfarrkirche Reith statt.

Am 31. Oktober erstrahlte unsere Kirche im Schein von etwa tausend Kerzen. In diesem Jahr ging es besonders um „Liebe und Friede“. Bei Gesang, Musik und Texten wurden die Besucher auf das Allerheiligen-Fest eingestimmt.

Wir freuen uns bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



Spielenachmittag im November

Auch im heurigen Jahr folgten viele Kinder und Familien der Einladung zum gemeinsamen Basteln, Bauen und Spielen im Pfarrhof. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und von Langeweile war nie die Rede.

len im Pfarrhof. Die Kinder hatten sehr viel Spaß und von Langeweile war nie die Rede.

Advent im Pfarrhof

Am 30.11. und 01.12. fand der Advent im Pfarrhof statt. Es war ein sehr gelungener Basar. Wir möchten hiermit ALLEN Mitwirkenden DANKE sagen. Ohne die Mithilfe vieler fleißiger Hände wäre dies nicht möglich gewesen.

ERLÖS ca. € 10.400,00

DANKE den Kindern der Jungschar für die Spende von € 90,00 die sie beim Verkauf von selbstgebaute Krippen und Räucherwerken einnahmen.

DANKE auch der Landjugend für die Spende von € 200,00 die beim Glühweinstand eingenommen wurden.

Wir wünschen euch einen ruhigen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes neues Jahr 2019.

Der Pfarrgemeinderat



Kirchen- und Heimatchor



Das Jahr neigt sich dem Ende zu...

zweifelsohne der Höhepunkt unseres Chorjahres war heuer die Messgestaltung im Dom zu Salzburg am 11. November 2018.

Unter der bewährten Leitung von Drummond Walker und mit hervorragender musikalischer Begleitung durch Christof Moser, wurde die Mundartmesse ein voller Erfolg. Sogar die Messebesucher im so gut wie vollen Dom applaudierten spontan. Ein herzliches Dankeschön auch an die Reither Fangemeinde, die uns begleitet bzw. uns im Dom überrascht haben.

Wir sagen „Vergelt's Gott“ für eure Wertschätzung, euer Zuhören, euer Mitfeiern und ebenso ein großes DANKE an alle Chormitglieder für den Einsatz und die Bereitschaft!

Euch allen noch eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute und Gottes Segen für 2019!

Hinweis in eigener Sache: wir haben eine neue Homepage! Schaut's einfach mal rein, wir freuen uns!

www.chor-reith.at



© Foto (3) und Beitrag: Chor Reith i. A.

Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



*Die schönsten Geschenke
kann man nicht in Geschenkpapier einpacken.*

Liebe, Familie, Freunde, Lachen,

Gesundheit, Glücklich sein...

*Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!*

RESTAURANT

IN DER WINTERSAISON AB 17.30 UHR GEÖFFNET

DIENSTAG RUHETAG

AM 25. UND 26. DEZEMBER

BIETEN WIR AUCH MITTAGS WEIHNACHTSMENÜS AN.

TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!

PUB „SERVUS“

TÄGLICH AB 15.00 UHR GEÖFFNET

**NOCH KEIN PASSENDES WEIHNACHTSGESCHENK?
GESCHENKGUTSCHEINE VOM STOCKERWIRT**

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
& DAS STOCKERWIRT – TEAM

DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL

TEL: 05337/62213

E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM

HOME PAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM

Tolle Saison und gelungener Herbstausflug beim Bauerntheater Reith



**BAUERN
THEATER
REITH**

Nach einer aufregenden Saison gönnt sich das Bauerntheater Reith nun eine Winterpause. Davor aber ging's noch zu einem Abstecher nach Südtirol.

Ein toller Sommer ist vorbei und mit ihm eine lange Saison mit unserem Stück „Ein Doppelzimmer für fünf“. Es war aber auch eine turbulente Zeit, die uns zahlreiche lachfreudige Besucher schenkte, und zudem drei neue „Theaterla“ zu uns führte. Und diese drei sowie unsere „Aushilfe“ Gerhard meisterten ihre Rollen und Aufgaben bravurös. An dieser Stelle noch einmal ein herzlicher Dank für Euren Einsatz!

Bevor nun aber die wohlverdiente Winterpause beginnt, startete das Ensemble zu einem durchaus sportlichen Ausflug nach Salten in Südtirol. Zum Glück war uns Petrus auch heuer wieder hold und wir konnten bei strahlendem Sonnenschein mit ca. 20 Mitgliedern per Bus Richtung Jenesien fahren. Nach einer etwas holprigen Anfahrt wanderten wir dann aber in der wunderschönen Saltener Landschaft rund ums Jenesier Jöchl und durften auf den verschiedenen Hütten regionale Köstlichkeiten genießen. Nicht zu vergessen auch der gute Südtiroler Wein, der zu so einem Ausflug einfach dazu gehört.

Am späteren Nachmittag kehrten wir dann in die gemütliche „Linger Alm“ ein, wo wir dann den Abend bei einem

guten Essen ausklingen ließen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unseren beiden Musikanten David und Markus, die bereits ab Strass mit ihren „Zuginnen“ für Stimmung sorgten.

Nun ist das heurige Theaterjahr vorbei und s'Bauerntheater Reith bedankt sich bei Euch allen für's Kommen und Lachen. Wir wünschen Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019, wenn es wieder heißt: „Wo man lacht, da lass dich nieder, s'Reitherer Bauerntheater spielt heut wieder!“



© Foto (3) und Beitrag: Bauerntheater Reith. i. A.

Jehovas Zeugen

Neujahrsvorsätze



© Foto (1) und Beitrag: Jehovas Zeugen

Der Jahreswechsel scheint stets der perfekte Moment zu sein, um lang ersehnte Vorsätze in die Tat umzusetzen. Manche nehmen sich vor im neuen Jahr mehr Sport zu machen, mit dem Rauchen aufzuhören, sich gesünder zu ernähren oder sich einfach mehr um ihre Lieben zu kümmern. Wie aber wäre es einmal damit Gott und sein Wort die Bibel besser kennenzulernen? Ist das aber überhaupt ein lohnenswertes Ziel?

Ja, denn die Bibel ist eine echte Schatzkiste. Dieser Weltbestseller zeigt uns wie wir das Beste aus unserem Leben machen können. Es gibt keinen Lebensbereich, kein Problem, zu dem die Bibel nichts zu sagen hätte. Sie bietet die beste Lebenshilfe überhaupt – und das seit Jahrhunderten. In der Bibel selbst heißt es: „Aus dem, was in der Heiligen Schrift vorausgesagt wurde, sollen wir lernen. Sie ermutigt und tröstet uns, damit wir unsere

Hoffnung auf ihre Zusagen setzen und daran festhalten.“ (Römer 15:4, Hoffnung für alle) Ja, überall auf der Welt schenkt sie den Menschen Trost und Hoffnung und gibt ihnen praktische Ratschläge für das tägliche Leben.

Möchtest du Gott gern zum Freund haben? Besser verstehen, was in der Welt los ist? Dich zum Positiven verändern? Dann ist die Bibel genau das Richtige – und es steckt noch viel mehr für dich drin! Die Bibel hat die Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Millionen Menschen auf der ganzen Welt können dies bestätigen. Es lohnt sich also wirklich einen genauen Blick in die Bibel zu werfen.

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten

Mi. 19 Uhr, So. 13 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**



Geschenkideen

für das Christkind

Wir empfehlen unsere Kirchenwirt-Superior-Gutscheine

- *Kirchenuirt-Verwöhnleistungen*
- *Konsumationsgutscheine*
- *Tanzkurse*
- *Candle-Light-Dinner*
- *Wellnessanwendungen*



Traditionelle Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal

29.12.2018

um 20:30 Uhr im Hotel Kirchenwirt****s

*Versteigerung des reich geschmückten Christbaumes und ausgesuchter
Stücke. Der Erlös kommt der BMK Reith i.A. zugute.*

*Wir wünschen Frohe Weihnachten,
ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2019*

Hans & Veronika Rieser

mit der Kirchenwirt-Familie



Frohe Weihnachten



© Fotos (3) und Beitrag: WSV Reith i. A.

WSV ist bereit für die kommende Wintersaison



Die Vorbereitung auf die kommende Wintersaison begann bereits Anfang September mit den ersten Trainingseinheiten auf den Bikes, mit Laufeinheiten bzw. mit dem Trockentraining in der Turnhalle für unsere Schüler und Kinder. Erste Erfolge erreichten unsere Kinder am 11. November in Kufstein beim Konditionswettkampf-Bezirkscup.

Auch heuer ist der Zuspruch wieder sehr groß und der WSV freut sich über viele neue kleine Wintersportler. Die Nachwuchsarbeit hat nach wie vor einen großen Stellenwert – zur Zeit werden um die 60 Kinder/Schüler betreut und auf die kommenden Rennen vorbereitet.

Für die Saison 2018/19 sind wieder über 20 Rennen geplant, wobei als Höhepunkte die Bezirkscuprennen der Kinder und Schüler sowie die Feuerwehr-Landesmeisterschaft hervorzuheben sind.

Am 23.11.18 fand die Jahreshauptversammlung, wie alle Jahre, beim Gasthaus Dorfwirt statt, wo in einer gemütlichen Runde sehr positiv auf die vergangene Saison zurück geblickt werden konnte.

Besonders gefeiert wurden auch unsere drei neuen Kampfrichter Angelika Hechenblaikner, Ernst Schießling und Stefanie Margreiter, die im Frühjahr die Kampfrichterprüfung erfolgreich abgelegt haben. Herzliche Gratulation!

Obmann Christian Hechenblaikner und die Trainer bedankten sich beim Geschäftsführer der Alpbacher Bergbahnen Hrn. Rainhard Wieser für die reibungslose Zusammenarbeit in der letzten Saison.

Auf eine erfolgreiche und unfallfreie Skisaison 2018/19.



Merry Christmas
Frohe Weihnachten

**Wir wünschen Euch von Herzen frohe Weihnachten
und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!**

Das Team der Bäckerei/Konditorei Margreiter

www.baecckereimargreiter.at



**Dorf 13, A-6235 Reith i. A.
Tel.:+43699-13141533**



SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

U13 der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith qualifiziert sich für Österreichfinale

Die Fußballnachwuchskicker U13 der SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith mit vorrangig Kindern aus Reith im Alpbachtal qualifizierten sich mit ihrem Reither Trainerteam Herbert Gschösser, Reinhard Gschöber und Benjamin Voppichler souverän beim VW Junior Masters am 27. Okt. 2018 in Seekirchen Salzburg im Vorundenregionaltturnier West für das Österreich-Finalturnier im Mai 2019 wiederum in Salzburg.

Unsere Mannschaft (powered by Autohaus Strasser) konnte sich als Gruppensieger gegen einer starken Konkurrenz aus Salzburg und Vorarlberg durchsetzen und spielen nun beim Österreich-Finale im Frühjahr 2019 gegen namhafte Mannschaften wie SK Sturm Graz, FK Austria Wien, FC Flyeralarm Admira Wacker, SCR Altach, FC Kufstein, Blau Weiß Linz und viele andere. Für den Sieger wartet einer von VW gesponserter

Gutschein im Wert von EUR 5.000,00 für ein spannendes Trainingscamp.

Ermöglicht wurde die Teilnahme durch die Unterstützung des Autohaus Strasser allen voran Martin Unge-richt. Das Autohaus Strasser sponserte bereits im Sommer 2018 eigens für dieses Turnier eine neue Adidas Fußballdress.

Neben dem hervorragenden Abschneiden unseres Teams bei diesem österreichweiten Turnier freuten sich die Spieler bereits im heurigen Herbst mit 9 Siegen und einem Unentschieden über den Gruppensieger in der Vorrunde der Tiroler Meisterschaft. Im Frühjahr 2019 wird im Oberen Playoff mit den besten Mannschaften aus Tirol um den Tiroler Meisterschaftstitel gekämpft.



© Fotos (2) und Beitrag: SPG Brixlegg/Rattenberg/Reith

STEFAN WURM

Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.
www.heilmassagewurm.at
0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung





Trachtenverein D'Reitherkogler

„Tirol trägt Tracht“ und Jahreshauptversammlung

Auch dieses Jahr durften wir am 16. September im Rahmen von „Tirol trägt Tracht“ wieder die heilige Messe gestalten.

Es wurde in die Kirche getanzt, musiziert und unser Kinderchor gab einige einstudierte Lieder zum Besten. Auch das „Vater unser“ wurde geläutet.



© Fotos (2): Wegscheider Karin; Beitrag: Trachtenverein D'Reitherkogler

Nach der heiligen Messe luden wir die Mitglieder des Trachtenverein D'Reitherkogler, sowie die Ehrengäste zur alljährlichen Jahreshauptversammlung im Hotel Stockerwirt ein.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es zum offiziellen Teil. Mit Stolz durften wir heuer wieder einige Mitglieder ehren:

10 Jahre Reitherkogler:

Laimböck Sonja
Lener Christoph

Latschenzweig in silber / 40 Jahre:

Kaufmann Annelies
Klingler Regina
Gschösser Josef
Oblasser Hannes

Latschenzweig in gold / 50 Jahre:

Madersbacher Franz

Silbernes Ehrenzeichen / 10 Jahre Ausschuss:

Gschösser Christian
Oblasser Norbert

Hiermit noch einmal vielen Dank für euren Einsatz in unserem Verein und wir freuen uns auf viele weitere Jahre.

Jahresvorschau Termine 2019

26.01.2019	Schneeschuhwanderung	Steinberg/Kögljoch	Claudia Teißl	0699/10340634
02.02.2019	Skitour	Bergmesse Joel 12:00 Uhr	Monika Zobl	0650/6694466
23.02.2019	Skitour	Pflerschtal	Wolfgang Wagner	0680/4459060
24.02.2019	Rodeln	Familienrodeln	Monika Zobl	0650/6694466
15.-17.03.2019	Skihochtour	Schnalstal	Peter Klingler	0650/5065622
13.04.2019	Skitour	Östlicher Feuerstein	Hermann Moser	0664/6104140
04.05.2019	Kletterausflug	Der Kletterhalle Reith	Johann Gschösser	0664/73115922
Juni 2019	Wandern	Bergmesse Reither Kogel 12:00 Uhr	Johann Gschösser	0664/73115922
22.06.2019	MTB	Bike+Hike Schlicker Seespitze	Hermann Moser	0664/6104140
06.-07.06.2019	Klettern	Zellerwand Jugendklettercamp	Claudia Teißl	0699/10340634
12.-16.07.2019	Bergtour	Gesäuse	Wolfgang Wagner	0680/4459060
26.-28.07.2019	Hochtour	Sulden/Hoher Angelus	Hermann Moser	0664/6104140
28.07.2019	Familienwanderung	Gießenbachklamm	Monika Zobl	0650/6694466
09.-11.08.2019	Hochtour	Albula Alpen	Peter Klingler	0650/5065622
24.08.2019	Bergtour	Wildkarspitze/Zittauerhütte	Hermann Moser	0664/6104140
31.08.2019	Klettersteig	Wankspitze	Claudia Teißl	0699/10340634
13.-15.09.2019	Hochtour	Verwallgruppe	Peter Klingler	0650/5065622
29.09.2019	Wandern	Herbstausflug	Johann Gschösser	0664/73115922
12.10.2019	Bergtour	Windau Gamskogel/Gamsbeil	Claudia Teißl	0699/10340634

Schneeschuhwanderung am 26.01.2019

Treffpunkt: Rattenberg, Parkplatz 09:00 Uhr

Tourenbeschreibung:

Wir fahren in Fahrgemeinschaft nach Steinberg am Rofan auf ca. 1050 m und gehen über den Gfaßsattel auf das Kögljoch und ev. weiter aufs Kupperl. Aufstieg zwischen 550 und 650 Hm, Gehzeit ca. 5 Std.

Danach Ausklang mit Einkehrschwung.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Stöcke, Winterbekleidung, Winterbergschuhe, LVS Ausrüstung (Ausrüstung kann zum Teil ausgeliehen werden)

Anmeldung für Freunde und Mitglieder des ÖAV Ortsgruppe Reith bei Claudia Teißl 0699/10340634



© Foto und Beiträge:
Alpenverein Ortsgruppe Reith i. A.



Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



Beginn des Wintertrainings

Seit Anfang November trainieren wir wieder jeden Sonntag von 18:00 bis 19:00 in den Wörgler Wasserwelten. Wir versuchen ein forderndes und abwechslungsreiches Schwimm-Training für Jung und Alt anbieten zu können, wobei der Schwerpunkt beim Wintertraining auf Schwimmtechnik gelegt wird.

Martiniumzug

Fast schon Tradition geworden ist die Mithilfe beim jährlichen Martiniumzug am Reither See. Auch so heuer am 12. November, wo wir zuerst bei der See-Umrandung mit unseren Rettungsschwimmern für Absicherung, und danach für heiße Getränke sowie Maroni sorgten.

Die Ausbildung zum ÖWR-Taucher

In dieser Ausgabe möchten wir gerne die Ausbildung zum Rettungstaucher innerhalb der Österreichischen Wasserrettung näherbringen. Der Weg zum ÖWR Taucher führt in erster Linie über den Sporttauchschein, der ebenfalls über die Einsatzstelle Reith angeboten wird. Die ÖWR Tauchausbildung umfasst dann mehrere Stufen:



Grundschein



Leistungsschein



Tauchlehrerassistent



Tauchlehrer

Pro Ausbildungsstufe wird ein Jahr benötigt, in dem man umfassende theoretische sowie praktische Seminare wie zum Beispiel „Suchen und Orientieren“, „Heben und Bergen von Gegenständen“, „Tauchen mit Vollgesichtsmaske“ etc., besucht. Zum Jahresende erfolgt eine gemeinsame Abschlussübung, in der das gelernte Wissen noch überprüft wird.

Zu den Aufgaben eines ÖWR-Tauchers zählen unter anderem:

- Personensuche und -bergung aus Fließ- und stehenden Gewässern
- Bergung von Gegenständen (PKW, Boote usw.)

Unser Einsatzgebiet umfasst alle Seen und Flüsse in Tirol. Wobei man bei Katastrophenübungen und Einsätze auch in andere Bundesländer gerufen werden kann wie z.B. Vorarlberg/Bodensee. Heuer wurden bereits zwei große spektakuläre Einsatzübungen organisiert. Eine **Hubschrauberübung im Pillerseetal** und eine **Fahrzeugbergung am Achensee aus einer Tiefe von 60 m**.

Derzeit verfügt die Einsatzstelle Reith im Alpbachtal über 4 Einsatztaucher. Weitere Informationen bezüglich dieser Ausbildung zum Einsatztauchen bekommst du gerne über unseren Obmann Georg Schiestl oder unseren Tauchreferenten Andreas Schwaiger.

Dreikönigsschwimmen 5. Jänner 2019

Das beliebte und immer bekannter gewordene Dreikönigsschwimmen findet auch dieses Jahr statt, am Samstag, den 5. Jänner 2019, um 14:30 Uhr, am Reither See. Mutige (lustig verkleidete) Freiwillige begeben sich in den eisigen See und bewältigen die Strecke bis zur Insel und zurück. Die witzigsten Verkleidungen

werden prämiert! Wir freuen uns auf viele wagemutige Teilnehmer, der Eintritt ist frei!

We want you!

Wir als Einsatzorganisation sind immer auf der Suche nach motivierten Mitgliedern. Wir bieten spezialisierte Ausbildungen in den Bereichen Schwimmen, Rettungsschwimmen, Tauchen, Wildwasser und Canyoning.

Wenn Du interessiert bist und Spaß im Element Wasser hast, melde Dich bei uns unter www.wasserrettung-reith.com, über Facebook, oder komm einfach beim Training vorbei!



Schützenkompanie Reith i. A.

Neuwahl des Ausschusses der Reither Schützen

Am Seelensonntag, dem 4. November, trafen sich die Reither Schützen nach der von Bruder Klaus Fluhm zelebrierten Heilige Messe und dem anschließenden Kriegergedenken wie üblich im Hotel Kirchenwirt, um dort die 61. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abzuhalten.

Neben Bgm. Johann Thaler, Vize-Bgm. Johann Rieser und Pfarrer Erwin Mayer konnte Obmann Christian Vorhofer auch Bataillonkommandant Hermann Egger begrüßen, der trotz zahlreicher anderer Versammlungen an diesem Tag den Weg nach Reith gefunden hat.

Nach einem überaus positiven Kassabericht und dem Tätigkeitsbericht wurden 4 Kameraden befördert:

Zum Patroullführer:	Hubert Wurzrainer
Zum Unterjäger:	Christof Stoll
Zum Zugsführer:	Hannes Höllwart und Urban Moser

Im Anschluss an die folgenden Ansprachen der Ehren Gäste wurde dann die Neuwahl durchgeführt. Das Wahlergebnis:

Hauptmann:	Andeas Eberharter
Obmann:	Christian Vorhofer

Oberleutnant:	Christian Vorhofer
Bildungsoffizier:	Andreas Tipotsch
Obmannstellvertreterin:	Anna Rendl
Kassier:	Andreas Tipotsch
Schriftführer:	Christof Stoll
Fähnrich:	Thomas Moser
Waffenwart:	Thomas Moser
Zeugwart:	Christoph Raich
1. Beisitzer:	Hansjörg Hausbichler
2. Beisitzer:	Hubert Wurzrainer
Marketenderinnenvertr.:	Anna Rendl

Somit stand Andreas Eberharter, der bereits seit 24 Jahren Schützenhauptmann ist, erneut als solcher fest. Ebenfalls erwähnenswert ist, dass mit Anna Rendl einzigartig im Bund der Tiroler Schützenkompanien eine Marketenderin als Obmannstellvertreterin fungiert.

Wir suchen DICH!

Du möchtest in der Schützenkompanie aktiv am Vereinsleben in Reith teilnehmen?
Dann melde dich bei Obmann
Christian Vorhofer unter 0664 / 399 79 22



BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Cäcilienfeier mit Ehrungen

Im Rahmen der Cäcilienfeier am 25.11.2018 im Liftcafe Heisn konnten einige verdiente Musikantinnen und Musikanten ausgezeichnet werden.

Bereits im Frühjahr fanden die Übertrittsprüfungen für unsere Jungmusikanten statt.

Laura Hechenblaikner (Klarinette) und **Fabio Gschösser** (Trompete) absolvierten das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze mit jeweils sehr gutem Erfolg.

Elisabeth Krismer (Trompete) absolvierte das Juniorleistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg.



Anschließend standen die Ehrungen für verdiente Musikanten an. Die Urkunden zu den Verdienstmedaillen wurden überreicht an:

In Gold für 50-jährige Mitgliedschaft:

Johann Thaler
Max Feichtner
Heinrich Thaler

In Gold für 65-jährige Mitgliedschaft:

Adolf Madersbacher

Grünes Verdienstabzeichen **Franz Rendl** und silbernes Verdienstabzeichen **Michael Klieber**.



Die BMK Reith i. A. gratuliert auf das Allerherzlichste!

Herausforderung „Das Alte Reither Nikolausspiel“

Nach 7 Jahren Pause fand heuer im Advent wieder das Alte Reither Nikolausspiel statt. Für die Reither Musikantinnen und Musikanten war es wieder eine Herausforderung, eine so große Aufführung auf die Bühne zu bringen.

Unzählige Besprechungen, fast 40 Proben, stundenlange Arbeiten an Bühne, Ton und Licht sind der Premiere vorausgegangen. Ca. 60 Musikantinnen und Musikanten

waren jeweils an den 13 Vorstellungen als Schauspieler, Musikanten und im Hintergrund an der Technik, Maske, am Bühnenbau, an der Abendkassa und als Souffleur tätig.

Aufgrund der großen Nachfrage mussten zu den geplanten Aufführungen noch zwei Zusatztermine eingeschoben werden. Nach wie vor hat das Reither Nikolausspiel – auch nach über 300-jährigem Bestehen – eine große Anziehungskraft.



Ein ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle dem Spiel-
leiter Christian Oberhollenzer, welcher mit viel Einsatz
und Geduld aus Musikanten Schauspieler machte und
an unseren Kapellmeister Michael Klieber für die musi-
kalische Gesamtleitung.



© Foto (4) und Beiträge: BMK Reith i. A.

Ein großes Dankeschön auch an unsere Harfenspielerin
Stefanie Hechenblaikner, Maskenbildnerin Eva Vorho-
fer, Familie Hundsbichler vom Hotel Stockerwirt, Mar-
tin Reiter für die Pressearbeit und an das Tourismusbüro
Reith im Alpbachtal für den Kartenvorverkauf.

Wir bedanken uns bei den rund 3.000 Besuchern des
Reither Nikolausspiels.

alpbachtal
seenland



Einladung zur traditionellen
**CHRISTBAUM
VERSTEIGERUNG**
der Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal

Samstag, 29. Dez. 2018
Beginn: 20:30 Uhr
im Hotel KIRCHENWIRT



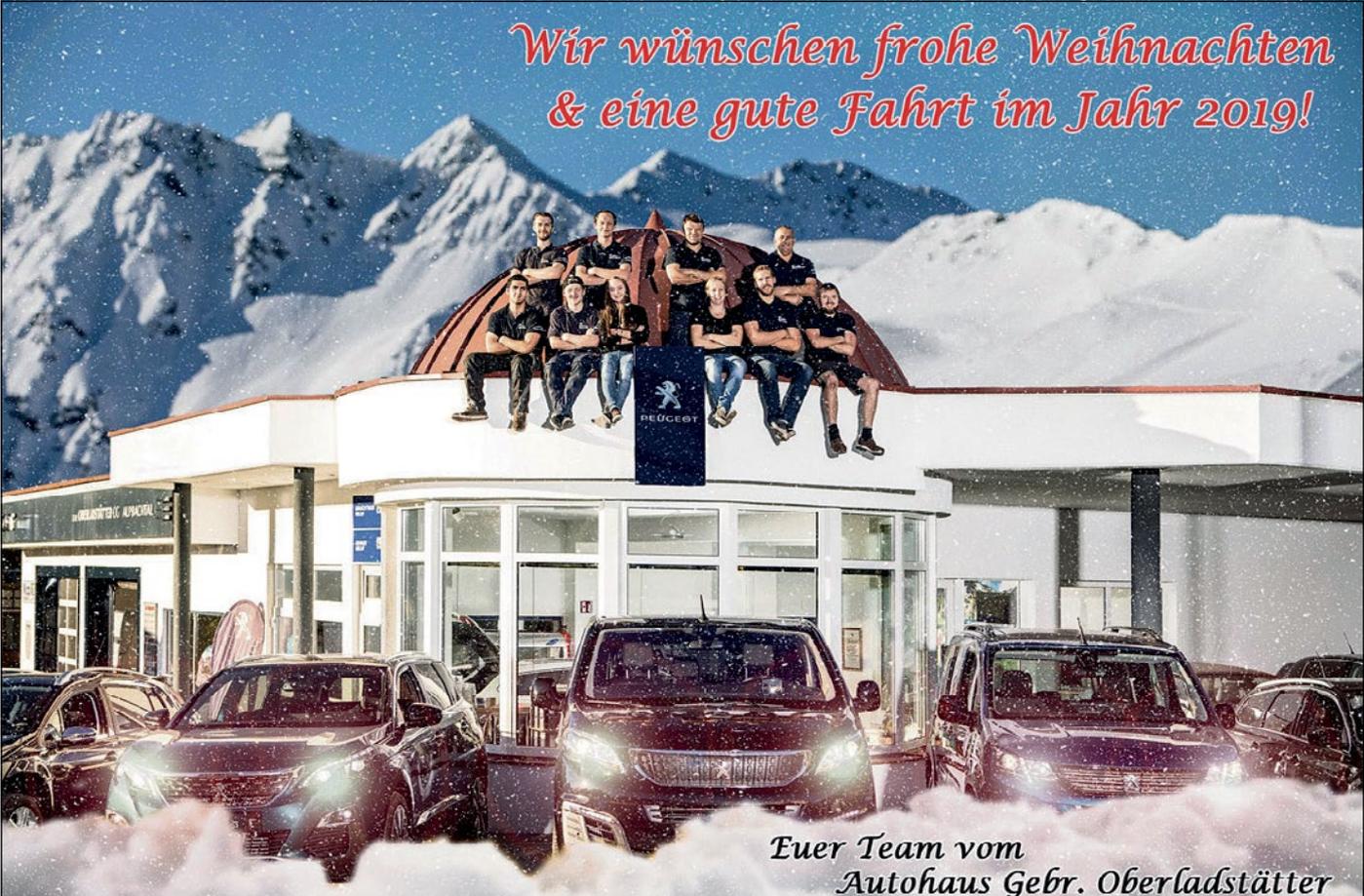

- Eröffnung der Christbaumversteigerung durch die Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal.
- Versteigerung des reich geschmückten Christbaumes und ausgesuchter Stücke.
- Schätzspiel mit schönen Sachpreisen.
- Anschließend Unterhaltung mit Tiroler Volksmusik.

EINTRITT FREI! Auf zahlreichen Besuch freut sich der Veranstalter
Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal



Die Bundesmusikkapelle Reith i. A. freut sich auf euer
Kommen und wünscht allen ein besinnliches Weih-
nachtsfest und ein gesundes glückliches neues Jahr !

Wir wünschen frohe Weihnachten
& eine gute Fahrt im Jahr 2019!



Euer Team vom
Autohaus Gebr. Oberladstätter

Landjugend Reith i. A.

blickt auf einen ereignisreichen Herbst zurück...



Sommer/Herbstausflug



Erntedank



Landjugendball



Landjugendball



Glühweinstand

Sommer/Herbstausflug

Die Fahrt ins Blaue, wie es auf der Ausschreibung hieß, führte uns heuer Richtung Osten. Am 15. September um 09:00 Uhr ging's mit dem Bus, ungefähr 20 motivierten Mitgliedern und mit musikalischer Umrahmung durch David Leitner vom Liftparkplatz los. Das geheime Ziel der ersten Etappe? – Cafe Zauberei in Ellmau zum Frühstück. Nach der ausgiebigen Mahlzeit zum munter werden fahren weiter nach St. Johann und dort mit der Bergbahn hinauf. Während einige den dortigen Hochseilgarten durchquerten zog es andere recht schnell wieder ins Tal. Die halbrecherische Abfahrt mit dem Mountaincart war sicherlich ein Highlight des Ausfluges. Den Nachmittag verbrachten wir im Zentrum von St. Johann, wo die Stimmung, wohl auch durch die selbstgemachte Live-Musik, ausgezeichnet war. Am Abend genossen wir eine schmackhafte Mahlzeit auf der Mühle in Söll. Zum Abschluss des sehr unterhaltsamen Ausfluges ging's noch zur Ballermann vs. Oktoberfest Party bevor wir zu Beginn der 2. Nachthälfte die Rückfahrt antraten.

Erntedank

Am 6. Oktober war heuer das Erntedankfest. Wie schon seit ihrer Gründungszeit in den späten 40er Jahren Brauch ist, schmückte und trug die Landjugend auch heuer wieder die Erntekrone und brachte Wein und Brot als Dankopfer in die Kirche. Trotz unsicherer Witterungsbedingung entschied man sich den Teil im Freien durchzuziehen und die Erntedankgaben am Musikpavillon zu segnen. Das Thema Ernte und Landwirtschaft blieb auch beim Festgottesdienst bestimmend was uns als Jungbauern natürlich sehr gut gefiel. Im Anschluss an die Messe kehrten wir im Hotel Pirchnerhof ein, wo wir ausgezeichnet gepflegt wurden.

Landjugendball

Unser größtes Event im Jahr ist immer der Landjugendball. Heuer fand er am 20. Oktober statt. Da der Erfolg des Landjugendballes ausschlaggebend für die Finanzierung des Vereinslebens ist, also sowohl für unseren Einsatz im Sozialen und Gesellschaftlichen wie auch für die Gemeinschaftspflege, sei den Beteiligten herzlich gedankt. Allen voran ist die Familie Thaler und die Mannschaft vom Liftcafe zu nennen, welche der Landjugend nicht nur am Ballabend viele Nerven opfern. Vergelt's Gott auch den Helfern für Auf und Abbau und Ballbetrieb, den Spendern für die Tombolapreise, den Bauern fürs Verleihen von verschiedensten Geräten, der Feuerwehr für Kabel und Schläuche, der Gemeinde mit Bauhof für die unkomplizierte Zusammenarbeit, den Anrainern für ihre Nachsicht und Akzeptanz und allen nicht Genannten dafür, dass sie es mir nicht nachtragen das ich sie vergessen habe.

Der Ball begann am Samstag um 20 Uhr, vorbereitet wurde aber schon seit Mittwoch. Nach dem Auftanz um halb neun, begann das Power Trio Tirol für Stimmung zu Sorgen. Nach und nach füllte sich auch das Zelt mit Gästen und einer tollen Veranstaltung stand nichts mehr im Wege. Zum Hitmix von DJ Flo wurde bis ca. halb zwei gefeiert, zu Mitternacht wurden auch wieder die Gewinner unserer großen Tombola gezogen und das Schätzspiel aufgelöst. Direkt nach dem Ball begannen wir mit den Aufräumarbeiten, welche wir dann am Sonntagnachmittag beendeten. Das Zelt wurde schließlich am Montag abgebaut. Übrig bleiben viele lustige Momente als schöne Erinnerungen und die Vorfreude auf den nächstjährigen Landjugendball.

Törggelen

Wie schon letztes Jahr, fuhren wir auch heuer wieder zum Törggelen nach Unterperfuss in die Branger Alm. Am 9. November um 19 Uhr ging es wieder mit rund 20 Mitgliedern per Bus am Liftparkplatz los, nach einer kurzweiligen einstündigen Fahrt waren wir auch schon beim Lokal. Bei zwei fünfgängigen Menüs, zwischen denen man sich vorher entscheiden konnte, ließen wir es uns gut gehen. Im Anschluss an das reichliche und exzellente Essen, blieben wir noch einige Stunden in der Branger Alm, die speziell am Freitagabend ein weitum bekannter und beliebter Treffpunkt im Oberland ist. Bis halb drei wurde in der hauseigenen Disco fleißig getanzt, dann ging's wieder zurück in die Heimat.

Glühweinstand

Am ersten Adventsonntag betrieb die Landjugend Reith den traditionellen Glühweinstand am Dorfplatz. Auch Selbstgemachte Kekse wurden angeboten. Die Einnahmen in Höhe von 200,- € spendeten wir dem Sozialausschuss. Mit dem übrigen Punsch, Glühwein und Keksen besuchten wir im Anschluss noch das Altenwohnheim wo man sich sehr über uns freute.

Obst- und Gartenbauverein sucht Unterstützung

Beim Verein für Obstbau und Garten gibt es immer was Tolles zu erwarten. Vorträge, Kurse und viele nette Stunden, werden auch nächstes Jahr unser Programm abrunden. Natürlich passiert auch bei uns nichts von allein drum brauchen wir DICH um dabei zu sein. Wir suchen Verstärkung für unseren Verein, hast du Interesse im Ausschuss dabei zu sein? Die Nummern vom Vorstand kannst du unten sehen, wir freuen uns schon jetzt auf DICH und deine Ideen!



Was sonst noch so war...

Wir waren mit einem Bus beim Herbstfest in Rosenheim, hielten unsere Jahreshauptversammlung beim Lifcafe ab, sahen beim Bauerntheater und beim Nikolausspiel zu, nahmen an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teil, besuchten diverse Veranstaltungen befreundeter Landjugenden und Vereine, bildeten uns auf der „Alles für den Gast“ Messe weiter, backten Kekse mit Kindern des Kindergartens und Bewohnern des Altenwohnheimes, verkleideten uns als Nikolaus und Engel und machten am 5./6. Dezember den Kindern eine Freude, wir besuchten auch heuer wieder unsere Senioren und brachten ihnen ein kleines Geschenk mit und vermutlich sonst noch einiges an das der Verfasser gerade nicht gedacht hat.

Was ansteht...

Warten aufs Christkind: Aufgrund der überwältigenden Resonanz im letzten Jahr, bietet die Landjugend wieder für alle Kinder kurzweilige Unterhaltung im Turnsaal der NMS an. Einfach zwischen 14:00 und 16:00 Uhr am Heiligabend vorbeischaun, im Anschluss gehen wir zusammen in die Kinderweihnachtsmette.

Kontakte Obst- und Gartenbauverein Alpbachtal:

Gabriele Walcher, Alpbach - Tel.: 0699 1711 5814

Renate Moser, Alpbach - Tel.: 0664 1402 758

Georg Margreiter, Alpbach - Tel.: 0650 811 1590

Email: alpbachtal.ogv@gmail.com

Homepage: www.ogv-alpbachtal.jimdo.com



Elektro Bischofer bedankt sich für das Vertrauen. Gemeinsam mit Ihnen freuen wir uns auf 2019.

Andreas Bischofer



Foto: © v.poth - fotolia.de

Jahresrückblick BSV Brixlegg NAVAJOS

Erfolge 2018

TLM Halle in Kirchberg

1. Platz und Tiroler Meister Lanik Lukas
2. Platz Hagiu Alina
2. Platz Brandstetter Oliver
3. Platz Brandstetter Hannah
4. Platz Schlechter Nora

ÖM WA Indoor in Klagenfurt

1. Platz Brandstetter Hannah
2. Platz Brandstetter Oliver
4. Platz Nora Schlechter

ÖM WA Outdoor in Klagenfurt

7. Platz Schlechter Hans-Jürgen

ÖM WA Outdoor Henndorf am Wallersee

2. Platz Brandstetter Oliver
2. Platz Brandstetter Hannah
4. Platz Schlechter Nora

ÖM Feld in Hartberg Steiermark

10. Platz Schlechter Hans-Jürgen

Doch das kommt nicht von alleine! Durch mehrfaches Training, die Errichtung des Outdoorplatzes und diverse Umbauarbeiten in der Stockschißhalle (Beleuchtung, Isolierung, Heizung) in ca. 1000 ehrenamtlichen Stunden, wurden die Trainingsmöglichkeiten maßgeblich verbessert und auch genutzt. Zur Zeit zählen wir 49 Mitglieder, davon 35 Erwachsene und 14 Nachwuchsschißer / innen.



© Foto (1) und Beitrag: Navajos Brixlegg

Der BSV Brixlegg NAVAJOS möchte sich auf diesem Weg bei allen Sponsoren, Gönnern und bei den Gemeinden Brixlegg und Reith im Alpbachtal für ihre Unterstützung und das Vertrauen in uns bedanken und wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Die Raiffeisenbank Alpbachtal bedankt sich bei allen Kunden für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein erfolgreiches gesundes neues Jahr 2019

**Raiffeisenbank
Alpbachtal**



10 Jahre Hildegardverein – Jubiläumsfest



Nachdem die letzten Gartenarbeiten erledigt und die kälteempfindlichen Pflanzen gut abgedeckt wurden, hält der Hildegardgarten nun seinen wohlverdienten Winterschlaf. Wir sind unterdessen schon wieder am Planen, wie wir das Vereinsjahr 2019 gestalten werden. Neben der Pflege und Instandhaltung des Gartens veranstalten wir verschiedene Vorträge und wir hoffen, auch im kommenden Jahr wieder viele von Euch dazu begrüßen zu dürfen.

2018 feierte der Hildegardverein Reith i. A. sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Mit einem Frühschoppen am hohen Frauentag dem 15. August wurde dieses Jubiläum

im Beisein vieler Persönlichkeiten und Freunde des Hildegardvereines gefeiert. Die Bundesmusikkapelle Reith i. A. umrahmte das Fest mit einem Frühschoppen. In diesem Rahmen konnte auch - wie berichtet - ein Spendenscheck in Höhe von 1.000 € an das Marienheim übergeben werden.

Ein herzliches Dankeschön allen, die uns bei der Durchführung des Festes unterstützt haben und natürlich auch allen, die uns das ganze Jahr über helfend zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für uns haben. Unser besonderer Dank gilt den Grundstückseigentümern.

10 Jahre Naturladen „Einfach Leben“



Am 4. September feierten wir nach einem gelungenen Umbau mit unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern unser 10-jähriges Firmenjubiläum.

Wir bedanken uns ganz besonders bei unseren Einheimischen Kunden, die wirklich regional denken- und somit auch bewusst regional einkaufen.

Von Herzen eine schöne Adventzeit, Gesundheit und Freude für das neue Jahr.

Maria Naschberger & Irmgard Rendl vom Hildegardladen



© Foto (1) und Beitrag: Hildegardladen Reith i. A.

Bürgermeister Johann Thaler überbringt Glückwünsche der Gemeinde

*Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.*

Ihr starker
Finanzpartner
in der Region.



SPARKASSE 
Reith i.A.
Was zählt, sind die Menschen.

Geschäftsstellen in
RATTENBERG

KRAMSACH
BRIXLEGG

ALPBACH
REITH I.A.

BREITENBACH
MÜNSTER

Sparkasse Rattenberg Bank AG
Tel.: +43 (0) 5 0100 - 76400

info@rattenberg.sparkasse.at
www.sparkasse.at/rattenberg

Seniorenbund Reith i. A.

Am 14. November 2018 fand die **Jahreshauptversammlung** des Seniorenbundes Reith i. A. im Gasthof Dorfwirt statt. Obmann Johann Rendl konnte neben den äußerst zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren auch die Herren Pfarrer MMag. Erwin Mayer, Landesobmann Helmut Kritzinger, Bezirksobmann Otto Hauser sowie Bürgermeister Johann Thaler als Ehrengäste begrüßen.

18 Mitglieder wurden an diesem Nachmittag für ihre langjährige Mitgliedschaft beim Seniorenbund geehrt, unter ihnen auch unser Ehrenobmann Johann Madersbacher für seine 30-jährige Mitgliedschaft. Landesobmann Helmut Kritzinger überreichte den Geehrten die Ehrenurkunden.



Der neugewählte Obmann Adolf Larch bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Johann Rendl, Annemarie Gschösser, Luise Jud und Anni Heis für deren jahrelangen Einsatz im Seniorenbund.



© Foto (2) und Beitrag: Seniorenbund Reith i. A.

Bei gemütlichem Beisammensein mit einer Jause, in dankenswerter Weise gespendet von der RAIBA Alpbachtal, der Sparkasse Rattenberg-Zweigstelle Reith und der Gemeinde Reith i. A. wurde die Jahreshauptversammlung abgeschlossen.

Bei der anschließend durchgeführten **Neuwahl** wurde folgender **Vorstand** einstimmig gewählt:

Obmann:	Adolf Larch
Obmann-Stellvertreter:	Konrad Gollner Gebhard Gschöber
Kassier:	Hannelore Hechenblaikner
Kassier-Stellvertreter:	Johann Hechenblaikner
Schriftführer:	Elisabeth Hechenblaikner
Schriftführer-Stellvertreter:	Gebhard Gschöber
Kassaprüfer:	Hans Hechenblaikner Hannes Huber
Beisitzer:	Günther Hohlrieder Resi Hechenblaikner

Das **Törggelen im Alpengasthaus Pinzgerhof** am 29. November 2018 war ebenfalls sehr gut besucht und für alle ein netter, geselliger Nachmittag. Den Wirtsleuten gebührt ein herzliches Dankeschön.

Herzlichen Dank der Musikkapelle Reith i. A. für die **Sondervorstellung des Nikolausspieles** bei freiem Eintritt für alle Seniorinnen und Senioren des Alpbachtales!

Der Vorstand des Seniorenbundes wünscht euch allen gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes Neues Jahr.



Ein Dankeschön an alle unsere Kunden für die Treue zu unserem Haus.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2019.

Autohaus Strasser

**Das Autohaus Strasser Team
wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachten
und ein gutes neues Jahr.**



„Bewusst Tirol“ Prämierung 2018

Am 18. Oktober 2018 wurden wieder Hotellerie- und Gastronomiebetriebe sowie Gastrogroßhändler, Sennereien und Fleischverarbeitungsbetriebe mit der Auszeichnung „Bewusst Tirol“ in Wattens im Haus Marie ausgezeichnet. „Bewusst Tirol“ ist die Auszeichnung für Gastronomen und Hoteliers, die in ihrer Küche verstärkt auf regionale Lebensmittel setzen.

Insgesamt 179 Hotellerie und Gastronomiebetriebe sowie 20 Tiroler Gastrogroßhändler, 19 Sennereien und 10

Fleischverarbeitungsbetriebe haben heuer diese Auszeichnung erhalten. 5 Betriebe aus unserer Gemeinde wurden mit einer Urkunde und einer geprägten Medaille prämiert:

Der Gasthof Dorfwirt, das Hotel Stockerwirt und das Hotel Pirchnerhof sowie der Alpengasthof Pinzgerhof und die Alpbachtaler Heumilchkäserei erhielten ihr starkes Bekenntnis zu regionalen Lebensmitteln die „Bewusst Tirol“ Auszeichnung.



Eduard-Reut-Nicolussi für Martin Reiter

BRIXEN/INNSBRUCK/TRIENT- Die Landesleitung des Verbandes Tiroler Schützen hat am Samstag, den 24. November 2018, in Brixen/Südtirol Martin Reiter aus St. Gertraudi „für seine außerordentlichen Verdienste um das Zusammenwachsen der Tiroler Landesteile“ mit dem Eduard-Reut-Nicolussi-Preis ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung der im Verband Tiroler Schützen zusammengeschlossenen drei Tiroler Schützenbünde für ausgewählte Persönlichkeiten, Institutionen oder Gemeinden, die sich im täglichen Leben durch besonderen Einsatz für Initiativen stark machen, welche die Tiroler Landesstelle nachhaltig einen.



Sieg beim Lohnunternehmer Award 2018

Im Rahmen der Austro Agrar 2018 in Tulln wurde heuer zum zweiten Mal der Preis für ausgezeichnetes Marketing im Lohnunternehmen verliehen.

Den Siegerpreis erhielt „Ernte Service Thaler“ und wurden mit einer Trophäe und einer Urkunde ausgezeichnet.

Die Gemeinde Reith gratuliert herzlich zum Sieg!



TyrolSkills-Lehrlingswettbewerb 2018

Am 08. und 12. November 2018 wurden in der Wirtschaftskammer in Kufstein und in Schwaz Lehrlinge die beim Lehrlingswettbewerb hervorragend abgeschnitten haben geehrt. Dabei waren auch Lehrlinge aus Reith bzw. welche die bei ortsansässigen Betrieben ausgebildet werden.



Elisabeth Moser, Scheffachberg 1, „Hechenegg“, Sandoz Kundl, Landessieger beim Lehrlingswettbewerb des Lehrberufes Pharmatechnologin

Andreas Rendl, Am Seerain 4, „Kienberger“, Sandoz Kundl, 3. Platz beim Lehrlingswettbewerb des Lehrberufes Chemieverfahrenstechnik

Anna-Maria Huter, Kirchfeld 30/2, Sigwart/Brixlegg, erhielt das Goldene Leistungsabzeichen des Lehrberufes Konditorin



Stefan Klieber, Dorf 6/2, GE Jenbach, 2-facher Landessieger beim Lehrlingswettbewerb des Lehrberufes Mechatronik



Sebastian Prosser aus Alpbach, Einzelhandel – Sportartikel, Sport H&N Moser OHG, Begabtenförderung

Wir gratulieren zu den tollen Leistungen und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf!

Goldmedaille bei den AustrianSkills in Salzburg

Vom 22. bis 25. November fanden in Salzburg die AustrianSkills statt. In den mehrtägigen Wettbewerb traten knapp 400 Fachkräfte – inklusive etlicher internationaler Gäste gegen ihre Berufskollegen/innen an, um ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Auch **Pascal Wegscheider**, Am Seerain 19a, Gartenbau Kerschdorfer GmbH – Stumm, war mit dabei und holte sich die Goldmedaille im Rahmen dieser Veranstaltung. Die Sieger dürfen sich über einen Startplatz bei den WorldSkills 2019 bzw. EuroSkills 2020 freuen.

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu dieser Leistung.



Wir gratulieren

80 Jahre

Theresia Karl, Neudorf 63/Top 3

Manfred Kostenzer, Neudorf 46

Elisabeth Rendl, Brunner Berg 17, „Unterbrunn“

Anna Stecher, Percha 7, „Pusterer“

85 Jahre

Hermann Sauermoser, Reither Anger 20/Top 11

90 Jahre

Anna Kranebitter, Matzen 1/2, „Kresbrünnl“

Veronika Mauracher, Hygna 37/3



Theresia Karl



Manfred Kostenzer



Elisabeth Rendl



Anna Stecher



Hermann
Sauermoser



Anna Kranebitter



Veronika Mauracher

Gratulationen

Edelbrandsommelier Günter Kammerlander (Pinzgerhof), wurden am 22. November 2018 in der Landwirtschaftskammer Tirol Auszeichnungen über „Himbeerbrand 2018“ und „Kirschbrand 2017“ überreicht.

Johanna Gschöber, Ried 2, zum abgeschlossenen Masterstudium „International Business & Management“ am Management Center Innsbruck und dem akademischen Grad Master of Arts.

Stefan Hechenblaickner, Sonnbichl 3/2, zur mit erfolgreich abgeschlossenen Meisterprüfung in Gas-, Sanitär- und Heizungstechnik.



Elisabeth Larch in Pension

Nach über 32 Jahren als Reinigungskraft im Tourismusverband Reith, ging heuer Elisabeth Larch in den wohlverdienten Ruhestand.

Für ihre Zuverlässigkeit und Ge-

naugigkeit möchten wir auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die über viele Jahre geleisteten Dienste aussprechen.

Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, vor allem Gesundheit.

